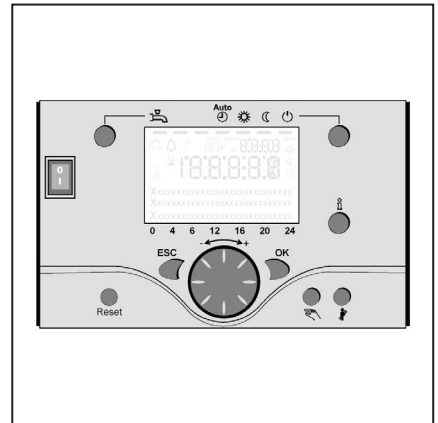


Regelung für TRIGON S PLUS

- ① **D Betriebsanleitung**
für den Betreiber
- ② **I Istruzioni per l'uso**
per l'utente finale
- ③ **F Notice d'utilisation**
pour l'utilisateur



Inhalt

| | |
|---|-------|
| Inhalt | 2 |
| Grundlagen | |
| Kurzbeschreibung | 3 |
| Merkmale..... | 3 |
| Funktionen..... | 3 |
| Energiespartipps | 4 |
| Bedienelemente | |
| Bedienelemente | 5 |
| Füllen und Entlüften | 5 |
| Bedienung | |
| Beschreibung Display..... | 6 |
| Programmierung..... | 6 |
| Kurzübersicht über die Hauptfunktionen am elektronischen Regler..... | 7 |
| Programmierung Endbenutzer | 8-9 |
| Info-Anzeige | 10 |
| Handbetrieb..... | 10 |
| Schornsteinfegerfunktion..... | 10 |
| Fehlermeldung / Wartung | 11 |
| Einstellungen im Detail | |
| Menü: Uhrzeit und Datum | 12 |
| Menü: Bedieneinheit..... | 12 |
| Menü: Zeitprogramme | 13 |
| Menü: Ferien | 13 |
| Menü: Heizkreise..... | 14-15 |
| Menü: Trinkwasser | 16 |
| Menü: Boiler (Kessel)..... | 16 |
| Menü: Fehler | 17 |
| Menü: Wartung/Sonderbetrieb | 18 |
| Technische Daten | 19 |

Kurzbeschreibung, Merkmale, Funktionen

Kurzbeschreibung

Die Regelung des TRIGON S PLUS ist eine witterungsgeführte digitale Heizungsregelung für zwei Mischer-Heizkreise, einen gleitenden Heizkreis sowie der Trinkwasserbereitung und dem Feuerungsautomat für den Brenner.

Darüberhinaus sind verschiedene Zusatzfunktionen zuschaltbar.

Die Heizungsregelung berechnet mit Hilfe des Außentemperaturfühlers die notwendigen Solltemperaturen für den Kessel und die Heizkreise und steuert die Trinkwasserbereitung.

Mit zuschaltbaren

Optimierungsfunktionen lässt sich eine optimale Energieeinsparung erreichen.

Merkmale

Heizungsregelung mit folgenden Funktionen

- Betriebsart Heizung, Trinkwasser
- Sollwerteinstellung für Heizung, Trinkwasser
- Infotaste
- Handfunktion
- Kaminfegerfunktion
- Reset Taste

Funktionen

Witterungsgeführte Heizungsregelung für max. einen gleitenden und zwei gemischten Kreisen.

Trinkwassersteuerung mit Freigabe und Sollwertvorgabe

- zuschaltbare zeitgesteuerte Zirkulationspumpe
- Display beleuchtet, für Status- und Funktionsanzeigen in Klartext mehrsprachig
- Automatische Umschaltung zwischen Sommer- / Winterzeit
- Automatische Umschaltung von Winter- auf Sommerbetrieb
- Voreingestellte Standardzeitprogramme für Heizung und Trinkwasserbereitung
- Individuelles Schaltprogramm mit max. 84 freien Schaltzeiten entsprechend der Regler-Anlagenkonfiguration
- Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Emissionskontrolle / Schornsteinfeger mit selbsttätiger Rückschaltung in Normalbetrieb
- Raumtemperaturregelung über Zubehör QAA 75/78
- QAA 75 mit 2-Draht Bus
- QAA 78 mit Funkverbindung
- Außentemperaturfühler mit Funkverbindung
- Einstellung von Radiatoren- oder Fußboden-Heizkreisen mit Anpassung der Programme
- Automatische Heizkurvenadaption zuschaltbar
- Aufheizoptimierung mit Schnellaufheizung zuschaltbar
- Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung
- Einstellbare minimale und maximale Vorlauftemperaturen
- Pumpennachlauf
- Integrierte Betriebstundenzähler
- Thermische Desinfektion des Trinkwassers zuschaltbar (Legionellenschaltung)
- Zuschaltbare Funktionen wie Solarregelung, Pufferspeichermanagement und Feststoffkesselbindung
- Kessel- und Anlagenfrostschutz
- 2 Draht Bus-Schnittstelle für Regelungszubehör
- LPB-Bus-fähig

Energiespartipps

Energiespartipps

Witterungsgeführte Heizungsregelung

Der TRIGON S PLUS ist mit einer modernen energiesparenden Heizungsregelung ausgestattet. Diese erzeugt abhängig von der Außentemperatur, witterungsgeführt, die zur Heizung des Gebäudes optimale Vorlauftemperatur.

Hierfür muss am Heizungsregler die Heizkennlinie an Ihr Heizsystem und den Wärmebedarf Ihres Gebäudes angepasst werden.

Diese Einstellungen werden bei der Inbetriebnahme des Heizsystems von Ihrem Heizungsbauer oder durch den ELCO Kundendienst durchgeführt.

Sparsam Heizen

Alle Räume im Gebäude ständig auf Komfortniveau zu heizen ist meist Verschwendung. Mit Hilfe Ihrer Heizkörper Thermostaten können Sie für jeden Raum, die für Ihren Komfort erforderliche Temperatur einstellen. Für Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer reichen meist 20 bis 21°C. Im Schlafzimmer und der Diele können 18°C als ausreichend empfunden werden. In ungenutzten Räumen genügen in der Regel 15°C.

Absenkbetrieb

Durch einstellbare Zeitprogramme kann während der Nachtstunden und Abwesenheit die Raumtemperatur abgesenkt werden. Energieberater empfehlen, die Temperatur um nicht mehr als vier Grad abzusenken. Durch Schließen der Rollläden in der Nacht können ebenfalls bis zu 15 % Energie eingespart werden.

Richtiges Lüften der Wohnräume

Eine kurze Stoßlüftung ist wirkungsvoller und energiesparender als lange offen stehende Kippfenster. Empfohlen wird daher mehrmals am Tag eine fünf Minütige Stoßlüftung. Vorteil dabei: Durch das kurze Lüften bleibt die Wärme in Wänden und Fussboden erhalten.

Trinkwassertemperatur

Stellen Sie eine Ihren Bedürfnissen angemessene Trinkwassertemperatur ein. Temperaturen von mehr als 55°C sind in der Regel nicht sinnvoll und führen zu erhöhtem Energieverbrauch. Zudem führen Warmwassertemperaturen von mehr als 60°C zu verstärktem Kalkausfall. Mit Hilfe der Zeitprogramme am TRIGON S PLUS können Sie zudem die Warmwasserbereitung Ihren Anwesenheitszeiten anpassen.

Warmwasserzirkulation

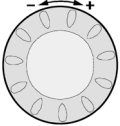

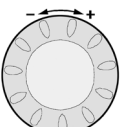

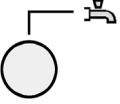
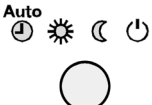
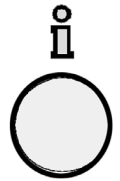







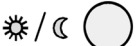
Eine evtl. vorhandene Trinkwasser-Zirkulationspumpe sollte bedarfsgerecht betrieben werden. Umlaufendes Warmwasser, das nicht genutzt wird, kühlt sich auf seinem Weg durch die Rohrleitungen ab. Somit muss der Trinkwasserspeicher dann wieder nachgeheizt werden. Mit Hilfe einer vorgeschalteten Zeitschaltuhr kann die Trinkwasserzirkulation auf Ihre Bedürfnisse optimiert werden.


Inspektion und Wartung


Die regelmäßige Inspektion des Heizgeräts, sowohl durch Ihren Schornsteinfeger wie auch durch den Heizungskundendienst, stellt den langfristigen energieoptimalen und zuverlässigen Betrieb Ihrer Anlage sicher. Deshalb empfehlen wir Ihnen zusätzlich den Abschluss eines Wartungsvertrags mit jährlicher Inspektion und bedarfsgerechter Wartung des Heizgeräts.

Bedienung

Hauptfunktionen Bedieneinheit

| Taste | Aktion | Vorgehensweise | Anzeige / Funktion |
|---|---|--|--|
|  | gewünschte Raumtemperatur einstellen | HK2 gemeinsam mit HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Drehknopf erneut drehen Abspeichern mit Taste OK oder 5 s warten oder -Tastendruck  | Komfortsollwert mit blinkender Temperatur -Angabe blinkende Temperaturanzeige in 0,5°C-Schritten von 10,0 - 30°C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 s erscheint Grundanzeige |
|  | gewünschte Raumtemperatur für HK1 oder HK2 einstellen | oder 2. HK unabhängig von HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Taste OK Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste OK oder 5 s warten oder -Tastendruck  | Heizkreis wählen Heizkreis wird übernommen blinkende Temperaturanzeige in 0,5°C-Schritten von 10,0 - 30°C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 s erscheint Grundanzeige |
|  | Warmwasserbetrieb EIN- oder AUS-schalten | Tastendruck | Warmwasserbetrieb Ein / Aus (Segmentbalken unter Warmwasser-Symbol sichtbar/unsichtbar) - Ein: Warmwasserbereitung nach Schaltprogramm - Aus: keine Warmwasserbereitung - Schutzfunktionen aktiv |
|  | Betriebsart wechseln | Werkseinstellung 1x kurzer Tastendruck erneuter kurzer Tastendruck erneuter kurzer Tastendruck | Automatikbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb nach Zeitprogramm - Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv (Segmentbalken unter entsprechendem Symbol sichtbar) Dauernd KOMFORT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfort-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv Dauernd REDUZIERT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv Schutzbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb ausgeschaltet - Temperatur nach Frostschutz - Schutzfunktionen aktiv |
| | Reglerstopfunktion | 1x Tastendruck (> 3 s) erneuter Tastendruck (> 3 s) | 304: Reglerstopfunktion Sollwert einstellen nach 3 s erscheint Grundanzeige |
|  | Anzeige versch. Informationen | 1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck Tastendruck | INFO-Segment wird eingeblendet - Status Kessel - Raumtemperatur - Raumtemperatur Minimum - Status Warmwasser - Raumtemperatur Maximum - Status Heizkreis 1 - Außentemperatur - Status Heizkreis 2 - Außentemperatur Minimum - Außentemperatur Maximum - Uhrzeit / Datum - Warmwassertemperatur 1 - Fehlermeldung - Kesseltemperatur - Wartungsmeldung - Vorlauftemperatur (Anzeige der Infozeilen ist abhängig von der Konfiguration) zurück zur Grundanzeige; INFO-Segment wird ausgeblendet |
|  | Betriebsweise gemäß manuell einzustellender Sollwerte Änderung der werkseitig eingestellten Kesseltemperatur | kurzer Tastendruck kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck  Drehknopf +/- drehen kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck  | Handbetrieb Ein (Symbol-Schraubenschlüssel sichtbar) - Heizbetrieb auf voreingestellte Kesseltemperatur (Werkseinstellung = 60°C) 301: Handbetrieb Sollwert Handbetrieb einstellen? blinkende Temperaturanzeige gewünschten Sollwert einstellen Status Kessel Handbetrieb Aus (Symbol-Schraubenschlüssel erlischt) |
| | Entlüftungsfunktion | 1x Tastendruck (> 3 s) erneuter Tastendruck (> 3 s) | 312: Entlüftungsfunktion EIN Entlüftungsfunktion AUS |
|  | Aktivierung Schornsteinfegerfunktion | Tastendruck (< 3 s) erneuter Tastendruck (< 3 s) | Schornsteinfegerfunktion Ein Schornsteinfegerfunktion Aus |
|  | kurzzeitige Absenkung der Raumtemperatur am QAA75 / 78 | Tastendruck erneuter Tastendruck | Heizen auf Reduziert-sollwert Heizen auf Komfort-sollwert |
| RESET | Reset-Taste | Tastendruck (< 3 sek.) erneuter Tastendruck > 3 sek. | Gerät manuell verriegelt, nicht freigegeben Gerät wird entriegelt, Alarmglocke verschwindet |

 DOK = Bestätigung

 ESC = Abbruch bzw. zurück zur Grundanzeige

Parametrierung Endbenutzer

- Grundanzeige „Kesseltemperatur“
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. „Menü Trinkwasser“ auswählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. im Menü Trinkwasser „Parameter Nr. 1612 Reduziert Sollwert“ anwählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf aktuellen Wert verändern
- 1 x OK – Taste drücken -> Wert ist gespeichert
- mit 2 x ESC- Taste zurück zur Grundanzeige „Kesseltemperatur . . .“

| Menü-Auswahl | Bedienzeile | Auswahlmöglichkeit | Einheit | Min. | Max | Werks-einstellungen |
|--|-------------|---------------------|---------|---|----------------------|---------------------|
| Uhrzeit und Datum | 1 | Stunden/Minuten | hh:mm | 00:00 | 23.59 | --:-- |
| | 2 | Tag/Monat | tt:MM | 01.01 | 31.12. | --:-- |
| | 3 | Jahr | jjjj | 2004 | 2099 | --:-- |
| Bedieneinheit | 20 | Sprache | - | Englisch, Deutsch, Francais, Italiano, Dansk, Nederlands, Español, Český, Slovenský, Türkçe | | Deutsch |
| Zeitprogramm Heizkreis 1 | 500 | Vorwahl | - | Mo-So, Mo-Fr, Sa-So | Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So | Mo-So |
| | 501 | Mo-So: 1. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 502 | Mo-So: 1. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 503 | Mo-So: 2. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 504 | Mo-So: 2. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 505 | Mo-So: 3. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 506 | Mo-So: 3. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 516 | Standardwerte | - | ja | nein | Nein |
| Zeitprogramm Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert) | 520 | Vorwahl | - | Mo-So, Mo-Fr, Sa-So | Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So | Mo-So |
| | 521 | Mo-So: 1. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 522 | Mo-So: 1. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 523 | Mo-So: 2. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 524 | Mo-So: 2. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 525 | Mo-So: 3. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 526 | Mo-So: 3. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 536 | Standardwerte | - | ja | nein | Nein |
| Zeitprogramm 3/HK3 | 540 | Vorwahl | - | Mo-So, Mo-Fr, Sa-So | Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So | Mo-So |
| | 541 | Mo-So: 1. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 542 | Mo-So: 1. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 543 | Mo-So: 2. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 544 | Mo-So: 2. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 545 | Mo-So: 3. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 546 | Mo-So: 3. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 556 | Standardwerte | - | ja | nein | Nein |
| Zeitprogramm 4/TWW | 560 | Vorwahl | - | Mo-So, Mo-Fr, Sa-So | Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So | Mo-So |
| | 561 | Mo-So: 1. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 562 | Mo-So: 1. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 563 | Mo-So: 2. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 564 | Mo-So: 2. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 565 | Mo-So: 3. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 566 | Mo-So: 3. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 576 | Standardwerte | - | ja | nein | Nein |

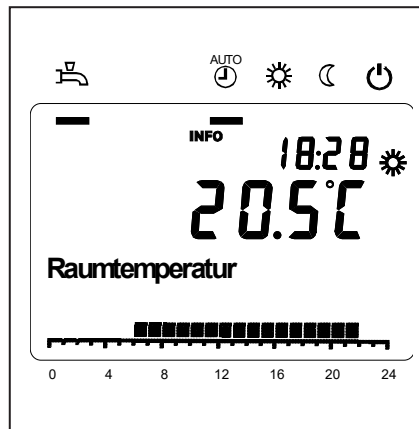
Parametrierung Endbenutzer

| Menü-Auswahl | Bedienzeile | Auswahlmöglichkeit | Einheit | Min. | Max | Werks-einstellungen |
|---|-------------|----------------------------|---------|--------------------------------|------------------------|---------------------|
| Zeitprogramm 5 | 600 | Vorwahl | - | Mo-So, Mo-Fr, Sa-So | Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So | Mo-So |
| | 601 | Mo-So: 1. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 602 | Mo-So: 1. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 603 | Mo-So: 2. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 604 | Mo-So: 2. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 605 | Mo-So: 3. Phase Ein | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 606 | Mo-So: 3. Phase Aus | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| Ferienheizkreis 1 | 641 | Vorwahl | - | Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periode 1 |
| | 642 | Beginn Tag/Monat | tt.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 643 | Ende Tag/Monat | tt.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 648 | Betriebsniveau | - | Frostschutz | Reduziert | Frostschutz |
| Ferienheizkreis 2 (nur wenn aktiviert) | 651 | Vorwahl | - | Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periode 1 |
| | 652 | Beginn Tag/Monat | tt.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 653 | Ende Tag/Monat | tt.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 658 | Betriebsniveau | - | Frostschutz | Reduziert | Frostschutz |
| Heizkreis 1 | 710 | Komfortsollwert | °C | Wert aus Bedienz. 712 | | 20.0 |
| | 712 | Reduziertsollwert | °C | 4 | Wert aus Bedienz. 710 | |
| | 714 | Frostschutzsollwert | °C | 4 | Wert aus Bedienz. 712 | |
| | 720 | Kennlinie Steilheit | - | 0.10 | 4.00 | |
| | 730 | Sommer-/ Winterheizgrenze | °C | ---/8 | 30 | |
| Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert) | 1010 | Komfortsollwert | °C | Wert aus Bedienz. 1012 | | 20.0 |
| | 1012 | Reduziertsollwert | °C | 4 | Wert aus Bedienz. 1010 | |
| | 1014 | Frostschutzsollwert | °C | 4 | Wert aus Bedienz. 1012 | |
| | 1020 | Kennlinie Steilheit | - | 0.10 | 4.00 | |
| | 1030 | Sommer-/ Winterheizgrenze | °C | ---/8 | 30 | |
| Trinkwasser | 1600 | Trinkwasser-Betriebsart | - | Aus, Ein, Eco | | Aus |
| | 1610 | Nennsollwert | °C | Wert aus Bedienz. 1612 | | 55 |
| | 1612 | Reduziertsollwert | °C | 8 | Wert aus Bedienz. 1610 | |
| Schwimmbad | 2055 | Sollwert Solarbeheizung | °C | 8 | 80 | 26 |
| | 2056 | Sollwert Erzeugerbeheizung | °C | 8 | 80 | 22 |
| Kessel | 2214 | Sollwert Handbetrieb | °C | 10 | 90 | 50 |
| Fehler | 6700 | Fehlermeldung | - | - | - | nur Anzeige |
| | 6705 | SW Diagnose Code | - | - | - | nur Anzeige |
| | 6706 | FA Phase Störung | - | - | - | nur Anzeige |

Info-Anzeige Handbetrieb Schornsteinfegerfunktion

Information anzeigen

Mit der Infotaste können verschiedene Informationen abgerufen werden.



Mögliche Infowerte

Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.

- Fehlermeldung
- Wartungsmeldung
- Raumtemperatur
- Raumtemperatur Minimum
- Raumtemperatur Maximum
- Kesseltemperatur
- Aussentemperatur
- Aussentemperatur Minimum
- Aussentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1
- Status Kessel
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst


Handbetrieb

Bei aktivem Handbetrieb werden die Relais-Ausgänge nicht mehr gemäss dem Regelzustand geschaltet, sondern abhängig von ihrer Funktion auf einen vordefinierten Handbetrieb-Zustand gesetzt.

Kessel-, Mischerkreis-, Zubringer- und Trinkwasserpumpe sind EIN, die Speicherpumpe ist AUS.

Das Umschaltventil steht auf Heizbetrieb, der Mischer regelt auf halbem Mittelwert.

Sollwerteinstellung im Handbetrieb

Nachdem der Handbetrieb aktiviert wurde, muss in die Grundanzeige gewechselt werden. Dort wird das Wartungs/Sonderbetriebsymbol  angezeigt.

Im Kesselmenü kann in Parameter Zeile 2214 der Sollwert für den Handbetrieb eingestellt werden.

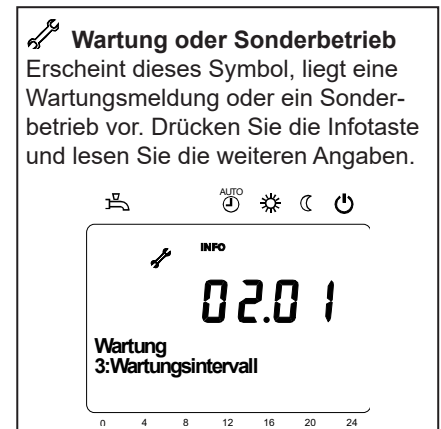
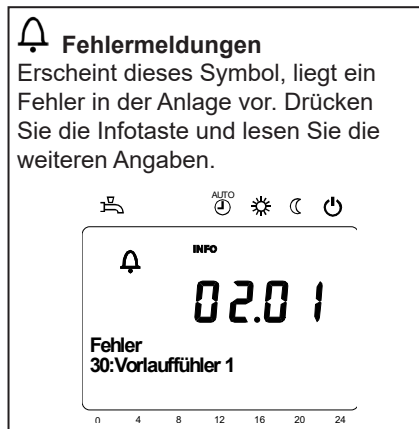
Schornsteinfegerfunktion

Die Schornsteinfunktion wird durch kurzes Drücken der Taste gestartet. Die Schornsteinfunktion erzeugt den nötigen Betriebszustand für die Emissionsmessung (Abgas). Bedienung nur durch Schornsteinfeger!

Fehlermeldung / Wartung

Fehlermeldung / Wartung

Im Ausnahmefall erscheint in der Grundanzeige eines der folgenden Symbole



Anzeigelisten

Fehlercode

| Fehler-Code | Fehlerbeschreibung |
|-------------|--|
| 0 | Kein Eintrag in Albatros-Code |
| 10 | Witterungsfühler Fehler |
| 20 | Kesseltemperatur 1 Fühlerfehler |
| 32 | Vorlauftemperatur 2 Fühlerfehler |
| 40 | Rücklauftemperatur 1 Fühlerfehler |
| 50 | Trinkwassertemperaturfühler / Thermostat 1 Fehler |
| 52 | Trinkwassertemperaturfühler / Thermostat 2 Fehler |
| 61 | Raumgerät 1 Fehler |
| 62 | Raumgerät 1 falscher Typ |
| 78 | Wasserdruckfühler Fehler |
| 81 | LPB Kurzschluss oder keine Kommunikation |
| 82 | LPB Adresskollision |
| 92 | Elektronikfehler im Gerät |
| 105 | Wartungsmeldung |
| 110 | Sicherheitstemperaturbegrenzer Störabschaltung |
| 117 | Wasserdruck zu hoch |
| 118 | Wasserdruck zu niedrig |
| 119 | Wasserdruckschalter hat ausgelöst |
| 121 | Vorlauftemperatur Heizkreis 1 nicht erreicht |
| 122 | Vorlauftemperatur Heizkreis 2 nicht erreicht |
| 128 | Flammenausfall in Betrieb |
| 132 | Gasdruckschalter Sicherheitsabschaltung durch Abgasthermostat bzw. Gasdruckwächter |
| 133 | Sicherheitszeit für Flammenbildung überschritten |
| 151 | LMS 14... Fehler intern |
| 152 | Parametrierungsfehler |
| 153 | Gerät manuell verriegelt |
| 154 | Plausibilitätskriterium verletzt |
| 160 | Gebälasedrehzahlschwelle nicht erreicht |
| 161 | Maximale Gebälasedrehzahl überschritten |
| 180 | Kaminfegerfunktion ist aktiv |
| 181 | Reglerstoppfunktion ist aktiv |
| 182 | Elektrodendrifttest Sitherm Pro aktiv |
| 184 | Modemfunktion aktiv |
| 185 | Estrich-Austrocknungsfunktion aktiv |

Wartungscodes

| Wartung-Code | Wartungsbeschreibung |
|--------------|---|
| 1 | Brennerwartung (Brennerbetriebstunden) |
| 2 | Brennerwartung (Brennerstarts) |
| 3 | Brennerwartung (Allgemeines Zeitintervall: Monate Service) |
| 5 | Untere Druckgrenze |

Einstellungen im Detail

Menü: Uhrzeit und Datum Menü: Bedieneinheit

Uhrzeit und Datum

Der Regler hat eine Jahresuhr, welche die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum beinhaltet. Damit die Funktionalität gewährleistet ist, muss die Uhrzeit und das Datum richtig eingestellt werden.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-------------------|------------------|
| 1 | Stunden / Minuten | |
| 2 | Tag / Monat | |
| 3 | Jahr | |

Bedienung und Anzeige

Sprache

Für die Anzeige kann die deutsche, englische, italienische, französische oder niederländische Sprache gewählt werden.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-------------|------------------|
| 20 | Sprache | Deutsch |

Einheiten

Die Anzeige kann zwischen den SI-Einheiten (°C, bar) und US-Einheiten (°F, PSI) umgeschaltet werden.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-------------|------------------|
| 29 | Einheiten | °C / bar |

Menü: Zeitprogramme

Menü: Ferien

Für die Heizkreise und die Trinkwasserbereitung stehen unterschiedliche Schaltprogramme zur Verfügung. Sie sind in der Betriebsart "Automatik" eingeschaltet und steuern den Wechsel der Temperaturniveaus (und die damit verbundenen Sollwerte) über die eingestellten Schaltzeiten.

Schaltzeiten eingeben

Die Schaltzeiten lassen sich kombiniert einstellen, d.h. für mehrere Tage gemeinsam oder für einzelne Tage separate Zeiten. Durch die Vorwahl von Tagesgruppen wie z.B. Mo...Fr. und Sa...So welche die gleichen Schaltzeiten haben sollen, wird das Einstellen der Schaltprogramme wesentlich verkürzt.

| Zeilennr. | | | | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-----|-------|-------|--|------------------|
| HK1 | HK2 | 3/HKP | 4/TWW | | |
| 500 | 520 | 540 | 560 | Vorwahl Mo - So Mo - Fr Sa - So Mo . . . So | Mo - So |
| 501 | 521 | 541 | 561 | 1. Phase Ein | 6 : 00 |
| 502 | 522 | 542 | 562 | 1. Phase Aus | 22 : 00 |
| 503 | 523 | 543 | 563 | 2. Phase Ein | -- : -- |
| 504 | 524 | 544 | 564 | 2. Phase Aus | -- : -- |
| 505 | 525 | 545 | 565 | 3. Phase Aus | -- : -- |
| 506 | 526 | 546 | 566 | 3. Phase Aus | -- : -- |

Tag kopieren auf

| Zeilennr. | Bedienzeile |
|--------------------|------------------|
| 515, 535, 555, 575 | Tag kopieren auf |

Wenn bei der Tagesvorwahl nur ein Wochentag ausgewählt ist, können die Zeitphasen auf andere Wochentage kopiert werden.

Standardprogramm

| Zeilennr. | Bedienzeile |
|--------------------|---------------|
| 516, 536, 556, 576 | Standardwerte |

Alle Zeitschaltprogramme lassen sich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Jedes Zeitschaltprogramm hat eine eigene Bedienzeile für diese Rücksetzung.

Hinweis
Individuelle Einstellungen gehen dabei verloren!

Ferien

Mit dem Ferienprogramm lassen sich die Heizkreise nach Datum (kalendrisch) auf ein wählbares Betriebsniveau umschalten. Am Endtag wird noch nicht geheizt. Erst am nächsten Tag wird gemäss Zeitprogramm auf Komfortsollwert umgeschaltet.

| Zeilennr. | | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-----|--|------------------|
| HK1 | HK2 | | |
| 642 | 652 | Beginn | -- : -- |
| 643 | 653 | Ende | -- : -- |
| 648 | 658 | Betriebsniveau Frostschutz Reduziert | Frostschutz |

- Das Ferienprogramm kann nur in der Automatik-Betriebsart genutzt werden.

Menü: Heizkreise

Für die Heizkreise stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung, welche jeweils für jeden Heizkreis individuell einstellbar sind.

Raum-Sollwerte

Raumtemperatur

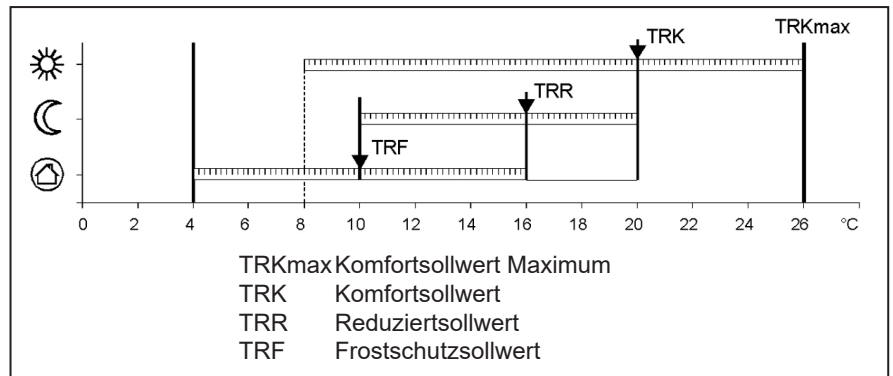
Die Raumtemperatur kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und ergeben so unterschiedliche Temperaturniveaus in den Räumen.

Die Bereiche der einstellbaren Sollwerte, ergibt sich durch die Abhängigkeit untereinander, dies ist nebenstehend in der Grafik ersichtlich.

Frostschutz

Im Schutzbetrieb wird automatisch ein zu tiefes Absinken der Raumtemperatur verhindert. Dabei wird auf den Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert geregelt.

| Zeilennr. | | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|------|---------------------|------------------|
| HK1 | HK2 | | |
| 710 | 1010 | Komfortsollwert | 20°C |
| 712 | 1012 | Reduziertersollwert | 16°C |
| 714 | 1014 | Frostschutzsollwert | 10°C |



Heizkennlinie

Mittels der Heizkennlinie bildet sich der Vorlauftemperatur-Sollwert, welcher je nach den herrschenden Witterungsverhältnissen zur Regelung auf eine entsprechende Vorlauftemperatur verwendet wird. Die Heizkennlinie kann mit verschiedenen Einstellungen angepasst werden, damit sich die Heizleistung und somit die Raumtemperatur entsprechend der persönlichen Bedürfnisse verhält.

| Zeilennr. | | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|------|--------------------------|------------------|
| HK1 | HK2 | | |
| 720 | | Kennlinie-Steilheit HK 1 | 1,5 |
| | 1020 | Kennlinie-Steilheit HK 2 | 0,8 |

Menü: Heizkreise

Kennlinie-Steilheit

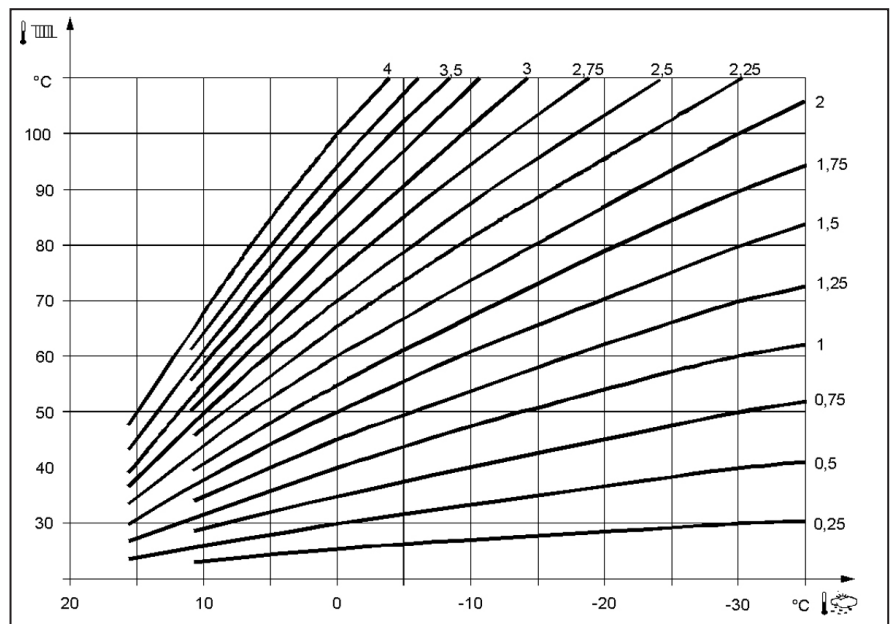
Mit der Steilheit verändert sich die Vorlauftemperatur stärker, je kälter die Aussentemperatur ist. Das heisst wenn die Raumtemperatur bei kalter Aussentemperatur abweicht und bei warmen nicht, muss die Steilheit korrigiert werden.

Einstellung erhöhen:

Erhöht die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

Einstellung senken:

Senkt die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

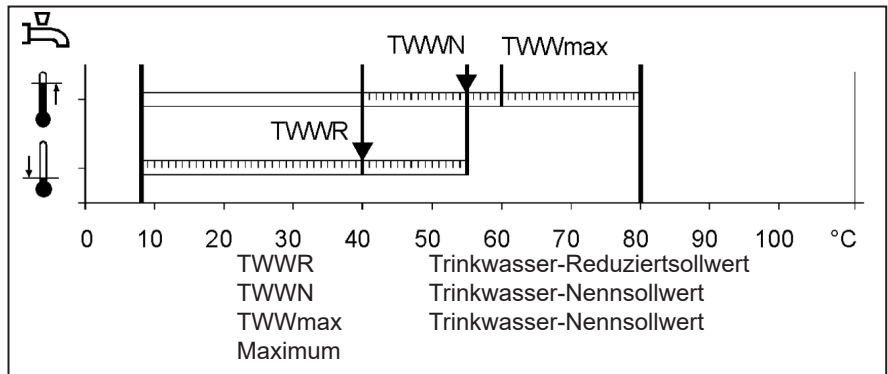


Menü: Trinkwasser

Sollwerte

Das Trinkwasser kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und führen so zu unterschiedlichen Temperaturniveaus im TWW-Speicher.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|---------------------|------------------|
| 1610 | Nennsollwert | 55°C |
| 1612 | Reduziertersollwert | 40°C |



Menü: Boiler (Kessel)


Sollwert Handbetrieb

Kesseltemperatursollwert der während des aktivierten Handbetriebs geregelt wird.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|----------------------|------------------|
| 2214 | Sollwert Handbetrieb | 50 °C |

Menü: Fehler

Fehler

Wenn ein Fehler  anliegt kann eine Fehlermeldung in der Infoebene über die Info-Taste abgerufen werden. In der Anzeige wird die Fehlerursache beschrieben.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|-----------------------|------------------|
| 6705 | Aktuelle Diagnosecode | - - - |

Aktuelle Diagnosecode

Hier wird der aktuelle, als letzter aufgetretener Fehler, angezeigt.

Wartungsfunktionen

Wartungsmeldungen sind automatisch generierte Meldungen zur Signalisierung notwendiger Wartungsarbeiten. Diese Funktion muss vom Heizungsfachmann aktiviert sein.

| Zeilennr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|-----------|---------------------|------------------|
| 7001 | Meldung | nur Anzeige |
| 7010 | Quittierung Meldung | NEIN |

Meldung

Hier wird der Wartungscode angezeigt.

Quittierung Meldung

Durch Quittierung der Meldung auf Ja wird die Meldung nicht mehr angezeigt.


Menü: Wartung/Sonderbetrieb

Handbetrieb

Bei aktivem Handbetrieb werden die Relais-Ausgänge nicht mehr gemäss dem Regelzustand geschaltet, sondern abhängig von ihrer Funktion auf einen vordefinierten Handbetrieb-Zustand gesetzt.

| Zeilenr. | Bedienzeile | Werkseinstellung |
|----------|-------------|------------------|
| 7140 | Handbetrieb | AUS |

Sollwerteinstellung im Handbetrieb

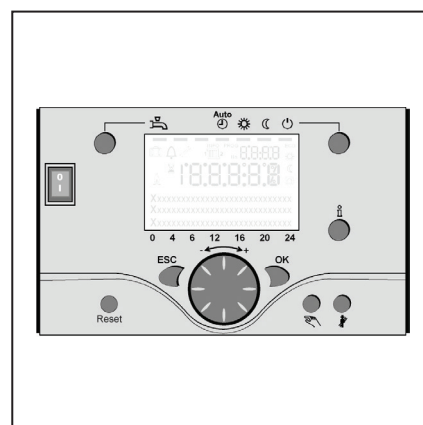
Nachdem der Handbetrieb aktiviert wurde, muss in die Grundanzeige gewechselt werden. Dort wird das Wartungs/Sonderbetriebsymbol  angezeigt.

Durch Betätigen der Infotaste wird dabei in die Infoanzeige „Handbetrieb“ gewechselt, in der der Sollwert eingestellt werden kann.

Technische Daten

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| Speisung | Bemessungsspannung | AC 230 V (+10% / -15%) |
| | Bemessungsfrequenz | 50 Hz (\pm 5%) |
| | Maximale Leistungsaufnahme | LMS 14, 17 VA |
| Klemmenverdrahtung | (Speisung und Ausgänge) | Draht oder Litze (verdrillt oder mit Aderendhülse): 1 Ader: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 Adern 0.5. mm ² ..1.5 mm ² |
| Funktionsdaten | Softwareklasse | Reglerteil Klasse A Feuerungsautomat Klasse C |
| | Wirkungsweise nach EN 60730 | 1b (automatische Wirkungsweise) |
| Eingänge | Sicherheitsabschaltung Gasdruckwächter Programmierbarer Eingang Raumthermostat 1 und 2 | RAC 26 V bei 10 mA |
| | Fühlereingang Aussenfühler Fühlereingänge: Kesselvorlauf, Kesselrücklauf, Speicherfühler, Fühler am Clip-IN AGU 2500, 2514 | NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36) |
| | Zulässige Fühlerleitungen (Cu) Bei Leitungsquerschnitt: | 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²) |
| | Maximallänge: | 20 40 60 80 120 (m) |
| Ausgänge | Relaisausgänge Bemessungsstrombereich Maximaler Gesamt-Strom (aller Relais) Bemessungsspannungsbereich | AC 0.05...1 (1) A für Brennstoffventil und ext. Zündung 0.5 A AC 5 A AC (230) V (+ 10 % / - 15 %) |
| Schnittstellen | BSB Max. Leitungslänge LMS 14-Peripheriegerät Max. Gesamtleitungslänge Minimaler Leitungsquerschnitt | 2 Draht-Verbindung nicht vertauschbar 200 m 400 m (Max. Kabelkapazität: 60 nF) 0.5 mm ² |
| Schutzart und Schutzklasse | Gehäuseschutzart nach EN 60529 | IPX0D |
| | Schutzklasse nach EN 60730 | Kleinspannungsführende Teile entsprechen bei sachgerechtem Einbau den Anforderungen für Schutzklasse II |
| | Verschmutzungsgrad nach EN 60730 | 2 |
| Standards, Sicherheit, EMV etc | CE-Konformität nach EMV-Richtlinie Niederspannungsrichtlinie | 89/336/EWG 73/23/EWG |
| Klimatische Bedingungen | Lagerung nach IEC721-3-1 Klasse 1K3 | Temp. -20...60°C |
| | Transport nach IEC721-3-2 Klasse 2K3 | Temp. -20...60°C |
| | Betrieb nach IEC721-3-3 Klasse 3K3 | Temp. 0...60°C (ohne Betaung) |

Régulation pour TRIGON S PLUS



Sommaire

| | |
|---|--|
| Sommaire | 2 |
| Principes fondamentaux | Description succincte3 |
| | Caractéristiques3 |
| | Fonctions.....3 |
| Astuces pour économiser l'énergie | 4 |
| Éléments d'utilisation | Éléments d'utilisation.....5 |
| | Remplissage et purge5 |
| Utilisation | Description de l'écran.....6 |
| | Programmation.....6 |
| | Aperçu des fonctions principales du régulateur électronique.....7 |
| Programmation utilisateur final | 8-9 |
| | Affichage des informations10 |
| | Exploitation manuelle10 |
| | Fonction ramonage10 |
| Message d'erreur / entretien | 11 |
| Réglages en détail | Menu : Heure et date.....12 |
| | Menu : Unité de commande12 |
| | Menu : Programmes horaires.....13 |
| | Menu : Vacances.....13 |
| | Menu : Circuits de chauffage.....14-15 |
| | Menu : Eau potable16 |
| | Menu : Chaudière.....16 |
| | Menu : Défaillance.....17 |
| | Menu : Entretien / exploitation spéciale.....18 |
| Caractéristiques techniques | 19 |

Principes fondamentaux

Description succincte, caractéristiques, fonctions

Description succincte

La régulation de la TRIGON S PLUS est une régulation numérique du chauffage contrôlée par les conditions atmosphériques pour deux circuits de chauffage à mélangeurs, un circuit de chauffage glissant ainsi que la production d'eau potable et la commande d'allumage pour le brûleur. De plus, il est possible d'ajouter différentes fonctions complémentaires. La régulation du chauffage calcule les températures de consigne nécessaires pour la chaudière et les circuits de chauffage à l'aide de la sonde de température extérieure et pilote la production d'eau potable. On atteint une économie d'énergie optimale par l'ajout de fonctions d'optimisation additionnelles.

Caractéristiques

Régulation de chauffage avec les fonctions suivantes

- Mode de fonctionnement chauffage, eau potable
- Réglage de la valeur de consigne pour chauffage, eau potable
- Touche Informations
- Fonction manuelle
- Fonction ramonage
- Touche de réinitialisation

Fonctions

Régulation du chauffage contrôlée par les conditions atmosphériques pour un circuit glissant et deux circuits mélangé au maximum.

Commande de la production d'eau potable avec validation et valeur de consigne prédéfinie

- Pompe de circulation avec minuterie pouvant être rajoutée en option
- L'écran s'éclaire, pour les affichages de statut et de fonction en texte clair en plusieurs langues
- Commutation automatique entre l'heure d'été et l'heure d'hiver
- Commutation automatique de programme d'hiver à d'été
- Programmes horaires standard pré-réglés pour le chauffage et la production d'eau potable
- Programme de commutation individuel avec 84 heures de commutation disponibles selon la configuration de l'installation de régulation
- Programme Vacances pour chaque circuit de chauffage
- Contrôle de émissions / programme ramoneur avec retour automatique au programme normal

- Régulation de la température avec l'accessoire QAA 75/78
- QAA 75 avec bus bifilaire
- QAA 78 avec commande sans fil
- Sonde externe avec commande sans fil
- Réglages des circuits de chauffage radiateurs ou par le sol avec adaptation des programmes
- Ajout possible d'une fonction d'adaptation automatique des courbes de chauffe
- Optimisation de la montée en température avec ajout d'une fonction de montée en température rapide
- Coupure du chauffage en fonction de la demande
- Températures de départ maximale et minimale réglables
- Temporisation de la pompe
- Compteur d'heures de fonctionnement intégré
- Ajout possible de la fonction Désinfection thermique de l'eau potable (fonction anti-légionnelles)
- Fonctions supplémentaires comme système solaire, gestion de réservoir d'accumulateur et l'intégration de chaudière à combustibles solides
- Protection antigél de la chaudière et de l'installation
- Interface bus bifilaire pour les accessoires de régulation
- Compatibilité avec BUS-LPB

Astuces pour économiser l'énergie

Astuces pour économiser l'énergie

Régulation de chauffage contrôlée par les conditions atmosphériques

La TRIGON S PLUS est équipée d'une régulation de chauffage moderne économe en énergie. Celle-ci produit la température de départ optimale nécessaire au chauffage du bâtiment en fonction de la température extérieure, contrôlée par les conditions extérieures. Ici la courbe de chauffage doit être adaptée sur votre régulateur de chauffage à votre système de chauffage et au besoin de chaleur de votre bâtiment. Ces réglages sont effectués à la mise en service du système de chauffage par votre chauffagiste ou par le service après-vente ELCO.

Chauffer de façon économe

Chauffer toutes les pièces du bâtiment à un niveau de température de confort est le plus souvent un gaspillage. À l'aide des thermostats sur vos radiateurs, vous pouvez régler la température nécessaire à votre confort dans chaque pièce. Pour le séjour, la chambre des enfants et le bureau, 20 à 21 °C suffisent. Dans la chambre et dans l'entrée, 18 °C peuvent être ressentis comme suffisants. En général, 15 °C suffisent dans les pièces inutilisées.

Régime réduit

Grâce aux programmes horaires réglables, la température de la pièce peut être diminuée pendant la nuit et l'absence. Les conseillers en énergie recommandent de ne pas réduire la température de plus de quatre degrés. Il est également possible d'économiser jusqu'à 15 % d'énergie en fermant les volets la nuit.

Ventilation correcte des espaces de vie

Une ventilation par à-coups est plus efficace et plus économe en énergie qu'une fenêtre à oscillo-battant laissée ouverte longtemps. C'est pourquoi une ventilation par à-coups pendant cinq minutes plusieurs fois par jour est recommandée. L'avantage : pendant la ventilation de courte durée la chaleur reste dans les murs et le sol.

Température de l'eau potable

Réglez la température de l'eau potable en fonction de vos besoins. En général, les températures supérieures à 55 °C ne sont pas pertinentes et génèrent une forte consommation d'énergie. De plus, les températures d'eau chaude supérieures à 60 °C renforcent les dépôts de calcaire.

À l'aide des programmes horaires sur la TRIGON S PLUS, vous pouvez également adapter la production d'eau chaude à vos périodes de présence.

Circulation d'eau chaude

Si elle est montée, une pompe de circulation de l'eau potable peut être utilisée selon le besoin. L'eau chaude en circulation non utilisée refroidit pendant la circulation dans les conduites. Ainsi la réserve d'eau potable doit être réchauffée à nouveau. À l'aide d'une minuterie raccordée en amont, la circulation de l'eau potable peut être optimisée selon vos besoins.

Inspection et entretien

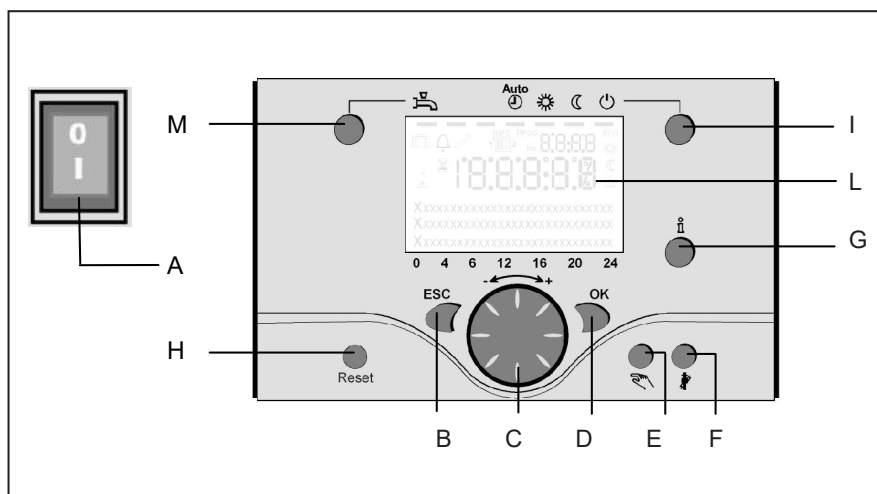
L'inspection régulière de votre appareil de chauffage aussi bien par votre ramoneur que par le service après-vente de chauffage assure une exploitation fiable et durable avec une consommation en énergie optimisée de votre installation. D'est pourquoi nous vous conseillons en plus de souscrire un contrat d'entretien pour une inspection annuelle et un entretien de l'appareil de chauffage correspondant aux besoins.

Éléments de commande

Éléments de commande Remplissage et purge

Légende :

- A Interrupteur Marche / arrêt
- B Touche de retour en arrière (ESC)
- C Bouton de régulation de la température ambiante
- D Touche de confirmation (OK)
- E Touche de fonctionnement en mode manuel
- F Touche de fonctionnement programme Ramonage
- G Touche Informations
- H Touche de réinitialisation
- I Touche de mode de fonctionnement circuit(s) de chauffage
- L Écran
- M Touche de mode de fonctionnement eau potable



Touche de mode de fonctionnement eau potable (M)

Pour démarrer la production d'eau potable. (Barre à l'écran sous le robinet d'eau)

Touche de mode de fonctionnement circuit(s) de chauffage (I)

Pour le réglage de 4 modes de fonctionnement du chauffage différents: Heure auto : mode automatique selon le programme horaire
Soleil 24 h : chauffage à la valeur de consigne confort
Lune 24 h : chauffage à la valeur réduite
Mode protection : chauffage coupé, protection antigel activée

Écran (L)

Touche Informations (G)

Consultation des informations suivantes sans effet sur la régulation : températures, état d'exploitation chauffage / eau potable, messages d'erreur

Bouton de régulation - Température ambiante (C)

- Pour modifier la température ambiante de confort
- Ce bouton rotatif sert à sélectionner et à modifier les réglages de la programmation.

Touche de confirmation (D)

Touche de retour ESC (B)

Ces deux touches sont utilisées avec le gros bouton rotatif - / + pour la programmation et la configuration de la régulation. Les réglages non utilisables avec les éléments de commande sont effectués par la programmation. En appuyant sur la touche ESC vous retournez d'une étape en arrière, les valeurs réglées ne seront alors pas prises en charge.

Pour atteindre le niveau de commande suivant ou enregistrer des valeurs modifiées, il faut appuyer sur la touche OK

Touche de fonctionnement en mode manuel (E)

En appuyant sur cette touche, le régulateur passe en mode manuel, toutes les pompes fonctionnent, le mélangeur n'est plus piloté et le brûleur est réglé sur 60 °C. (Affichage par un symbole de clé à molette)

Touche de fonctionnement programme Ramonage (F)

Par une courte pression sur cette touche, la chaudière passe en mode d'exploitation pour la mesure des émissions, par une nouvelle pression ou bien automatiquement après 15 minutes cette fonction est à nouveau désactivée (affichage par un symbole de clé à molette) Utilisation réservée au ramoneur !

Touche de réinitialisation (H)

Par une courte pression sur cette touche, le verrouillage du brûleur est supprimé.

Interrupteur Marche / arrêt (A)

Position 0 :
Tout l'appareil et les composants électriques raccordés à l'appareil sont hors tension. La protection antigel n'est pas garantie.

Position I :
L'appareil et les composants raccordés à l'appareil sont prêts à fonctionner.

Remplissage et purge de la TRIGON S PLUS et du système de chauffage

Le remplissage de l'installation de chauffage est effectué selon la méthode classique.

Les circuits de chauffage et d'eau chaude de l'installation doivent être purgés.

La pression d'eau en bar peut être consultée sur l'affichage analogique ou via la touche Informations. Dès que le remplissage et la purge du système de chauffage sont terminés, la chaudière est prête à fonctionner.

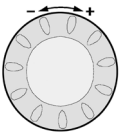

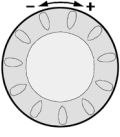

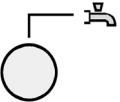
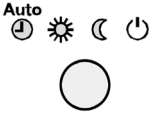
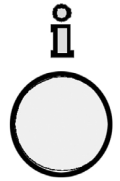







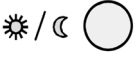
Après une période adaptée, la pression d'eau doit être vérifiée à nouveau et le niveau d'eau doit être éventuellement complété. (instruction : remplir le tuyau d'eau avant de compléter le niveau d'eau ; la pénétration d'air dans le système de chauffage sera ainsi évitée).


Purgez tout l'air dans la pompe et la chaudière avec la fonction de purge des pompes : maintenir la touche E enfoncée pendant plus de 3 s. Cette fonction dure env. 16 min.


Activez d'abord la fonction de purge lors de la mise en service et après le remplissage ou le complément du niveau du système de chauffage.

Utilisation

Revue rapide des fonctions principales du régulateur électronique

| Touche | Action | Procédure | Affichage/Fonction |
|---|---|--|---|
|  | Régler la température ambiante souhaitée | CC1 et CC2 simultanément Agir sur bouton gauche/droit Tourner le bouton à nouveau Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur  | Valeur de consigne confort avec affichage clignotant de la température Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 à 30°C Température consigne "confort" enregistrée Température consigne "confort" non enregistrée - après 3 sec. retour à affichage de base |
|  | Régler la température ambiante souhaitée pour CC1 ou CC2 | ou 2. CC2 indépendamment de CC1 Agir sur bouton gauche/droit Touche OK Agir sur bouton gauche/droit Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur  | Sélectionner circuit chauffage Circuit chauffage retenu Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 et 30°C Température consigne "confort" enregistrée Température consigne "confort" non enregistrée - après 3 sec. retour à affichage de base |
|  | Mode ECS Mise EN/HORS service | Pression sur touche | Préparation ECS EN / HORS (segment sous symbole robinet visible ou pas) - EN: ECS selon programme horaire - HORS: pas de préparation d'ECS - Fonctions protectrices actives |
|  | Changer de mode de fonctionnement | Réglage d'usine 1 brève pression nouvelle brève pression nouvelle brève pression | Mode automatique EN, avec: - chauffage selon programme horaire - consignes de températures selon programme de chauffe - fonctions de protection actives - automatisme été/hiver actif - fonctions ECO actives (segment visible sous le symbole correspondant) Chauffage "CONFORT" permanent EN, avec: - chauffage sans programme sur consigne "confort" - fonctions de protections actives Chauffage "REDUIT" permanent EN, avec - chauffage sans programme sur consigne "confort" Mode protection EN, avec: - chauffage arrêté - température selon protection antigel - fonctions de protections active |
| | Fonction de stop de régulateur | 1 pression > 3 s nouvelle pression > 3 s. | 304: Sélectionnez value Fonction de stop de régulateur après 3 sec. retour à affichage de base. |
|  | Affichage d'informations diverses | 1 pression sur touche nouvelle pression sur touche nouvelle pression sur touche ... Pression sur | Segment Info s'affiche - statut chaudière - température ambiante - température ambiante minimale - température ambiante maximale - température extérieure - température extérieure minimale - température ECS 1 - température chaudière - statut ECS - statut CC1 - statut CC2 - heure/date - affichage défauts - annonce maintenance - mode particulier - température de départ - tél. service clients (l'affichage des lignes d'info. dépend de la configuration) retour à affichage de base; le segment Info s'éteint |
|  | Mode de fonctionnement selon valeurs de consignes à régler manuellement | brève pression sur touche | Mode manuel EN (symbole de la clé plate visible) - chauffage selon température de chaudière pré-réglée (réglage usine = 60°C) |
| | Modification de la température chaudière réglée en usine | brève pression sur touche  brève pression sur touche tourner bouton + / -  brève pression sur touche  brève pression sur touche  brève pression sur touche  | 301 = mode manuel Régler consigne mode manuel? Affichage de température clignote Régler la température de consigne souhaitée Statut chaudière Mode manuel HORS (symbole clé plate disparaît) |
| | Activation de la fonction de-aération | 1 pression > 3 s nouvelle pression > 3 s. | 312: Fonction de-aération EN Fonction de-aération HORS |
|  | Activation de la fonction ramonage | Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche | Fonction ramonage EN Fonction ramonage HORS |
|  | Abaissement de courte durée de la temp. amb. p. QAA75 / 78 | Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche | Chauffage selon valeur de consigne réduite Chauffage selon valeur de consigne confort |
| RESET | Touche reset | 1 pression > 3 s nouvelle pression > 3 s. | Appareil verrouillé manuellement, n'est pas libéré Déverrouillage de l'appareil, cloche d'alarme disparaît |

 = validation

 = Interruption ou retour à l'affichage de base

Paramétrage utilisateur final

affichage de base "température de chaudière"

- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/- sélectionner par ex. "menu ECS (Eau Chaude Sanitaire)"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/-, dans le menu ECS, sélectionner "paramètre n° 1612 valeur de consigne réduite"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/- modifier la valeur affichée
- 1 x OK - pression sur touche -> la valeur est enregistrée
- avec 2 pressions sur touche ESC, retour à l'affichage de base "température de chaudière"

| Choix menus | Ligne progr. | Choix possibles | Unité | Min. | Max | Réglage |
|--|--------------|---------------------|-------|---|------------------------|----------|
| Heure/date | 1 | heures/minutes | hh:mm | 00:00 | 23.59 | --:-- |
| | 2 | jour/mois | jj:mm | 01.01 | 31.12. | --:-- |
| | 3 | année | aaaa | 2004 | 2099 | --:-- |
| Unité de commande | 20 | langue | - | anglais, allemand, français, italien, néerlandais, polonais, danois, espagnol, slovenie, turc | | allemand |
| Programme horaire Circuit chauffage 1 (CC1) | 500 | présélection | - | lu-di, lu-ve, sa-di | lu,ma,me,je, ve,sa, di | lu-di |
| | 501 | lu-di: phase 1 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 502 | lu-di: phase 1 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 503 | lu-di: phase 2 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 504 | lu-di: phase 2 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 505 | lu-di: phase 3 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 506 | lu-di: phase 3 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 516 | valeurs standard | - | oui | non | non |
| Programme horaire Circuit chauffage 2 (CC2) (seulement si actif) | 520 | présélection | - | lu-di, lu-ve, sa-di | lu,ma,me,je, ve,sa, di | lu-di |
| | 521 | lu-di: phase 1 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 522 | lu-di: phase 1 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 523 | lu-di: phase 2 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 524 | lu-di: phase 2 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 525 | lu-di: phase 3 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 526 | lu-di: phase 3 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 536 | valeurs standard | - | ja | nee | nee |
| Programme horaire 3/CC3 | 540 | présélection | - | lu-di, lu-ve, sa-di | lu,ma,me,je, ve,sa, di | lu-di |
| | 541 | lu-di: phase 1 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 542 | lu-di: phase 1 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 543 | lu-di: phase 2 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 544 | lu-di: phase 2 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 545 | lu-di: phase 3 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 546 | lu-di: phase 3 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 556 | valeurs standard | - | oui | non | non |
| Programme horaire 4/ECS | 560 | présélection | - | lu-di, lu-ve, sa-di | lu,ma,me,je, ve,sa, di | lu-di |
| | 561 | lu-di: phase 1 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 562 | lu-di: phase 1 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 563 | lu-di: phase 2 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 564 | lu-di: phase 2 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 565 | lu-di: phase 3 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 566 | lu-di: phase 3 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 576 | valeurs standard | - | oui | non | non |

Paramétrage utilisateur final

| Choix menus | Ligne progr. | Choix possibles | Unité | Min. | Max | Réglage |
|---|--------------|--------------------------|-------|--------------------------------|------------------------|--------------------|
| Programme horaire 5 | 600 | présélection | - | lu-di, lu-ve, sa-di | lu,ma,me,je, ve,sa, di | lu-di |
| | 601 | lu-di: phase 1 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 602 | lu-di: phase 1 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 603 | lu-di: phase 2 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 604 | lu-di: phase 2 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 605 | lu-di: phase 3 EN | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 606 | lu-di: phase 3 HORS | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| Vacances circuit CC1 | 616 | valeurs standard | - | oui | non | non |
| | 641 | présélection | - | Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periode 1 |
| | 642 | Début jour/mois | jj:mm | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 643 | Fin jour/mois | jj:mm | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| Vacances circuit CC2 (seulement si activé) | 648 | Niveau de température | - | Protection antigel | Réduit | Protection antigel |
| | 651 | présélection | - | Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periode 1 |
| | 652 | Début jour/mois | jj:mm | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 653 | Fin jour/mois | jj:mm | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| Circuit 1 | 658 | Niveau de température | - | Protection antigel | Réduit | Protection antigel |
| | 710 | Consigne confort | °C | val. de ligne 712 | 35 | 20.0 |
| | 712 | Consigne réduite | °C | 4 | val. de ligne 710 | 16.0 |
| | 714 | Consigne hors-gel | °C | 4 | val. de ligne 712 | 10.0 |
| | 720 | Pente de la courbe | - | 0.10 | 4.00 | 1.50 |
| Circuit 2 (seulement si activé) | 730 | Limite chauffe été/hiver | °C | ---/8 | 30 | 20 |
| | 1010 | Consigne confort | °C | val. de ligne 1012 | 35 | 20.0 |
| | 1012 | Consigne réduite | °C | 4 | val. de ligne 1010 | 16.0 |
| | 1014 | Consigne hors-gel | °C | 4 | val. de ligne 1012 | 10.0 |
| | 1020 | Pente de la courbe | - | 0.10 | 4.00 | 0.8 |
| ECS | 1030 | Limite chauffe été/hiver | °C | ---/8 | 30 | 0 |
| | 1600 | Tapwater bedrijfsmodus | - | en, hors, Eco | | hors |
| | 1610 | Consigne confort | °C | val. de ligne 1612 | 80 | 55 |
| Piscine | 1612 | Consigne réduite | °C | 8 | val. de ligne 1610 | 40 |
| | 2055 | Consigne chauffe solaire | °C | 8 | 80 | 26 |
| Chaudière | 2056 | Consigne chaudière | °C | 8 | 80 | 22 |
| | 2214 | Consigne régime manuel | °C | 10 | 90 | 50 |
| Panne | 6700 | Message | - | - | - | Affichage seul |
| | 6705 | SW code de diagnose | - | - | - | Affichage seul |
| | 6706 | FA fase message d'erreur | - | - | - | Affichage seul |

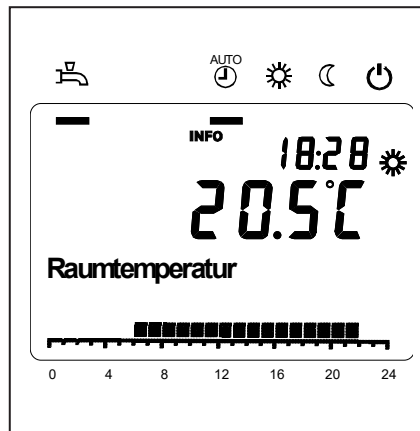
Affichage des informations

Exploitation manuelle

Fonction Ramonage

Afficher les informations

La touche Informations permet de consulter différentes informations.



Valeurs d'information possibles

Selon le type et la configuration de l'appareil et le mode de fonctionnement, certaines lignes d'informations sont masquées.

- Message d'erreur
- Message d'entretien
- Température ambiante
- Température ambiante minimum
- Température ambiante maximum
- Température de chaudière
- Température extérieure
- Température extérieure minimum
- Température extérieure maximum
- Température eau potable 1
- État chaudière
- État eau potable
- État circuit de chauffage 1 / 2
- Heure / date
- Téléphone service après-vente


Exploitation manuelle

En mode manuel activé, les sorties de relais ne sont plus commutées selon l'état de la régulation, mais elles sont placées dans un état de fonctionnement manuel prédéfini selon leur fonction.

Les pompes de la chaudière, du circuit de mélange, nourricière et d'eau potable sont sur MARCHE, la pompe du réservoir est sur ARRÊT.

La soupape d'inversion est en mode chauffage, le mélangeur régule sur la moitié de la valeur moyenne.

Réglage de la valeur de consigne en mode manuel

Après le passage en mode manuel, il faut passer en affichage de base. Le symbole Entretien / exploitation spéciale apparaît .

Dans le menu Chaudière, la valeur de consigne pour le mode manuel peut être réglée dans la ligne de paramètre 2214.

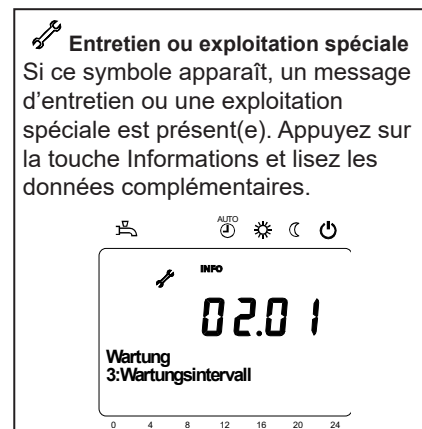
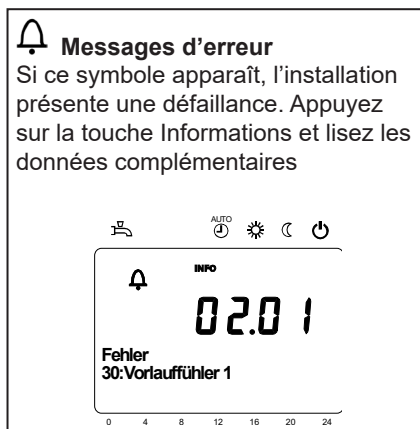
Fonction Ramonage

La fonction Ramonage est démarrée par une courte pression sur la touche. La fonction Ramonage produit l'état d'exploitation nécessaire pour la mesure des émissions (fumées). Utilisation réservée au ramoneur !

Message d'erreur / entretien

Message d'erreur / entretien

Exceptionnellement, l'un des symboles suivants apparaît sur l'affichage de base



Listes des affichages

Code d'erreur

| Code d'erreur | Description des pannes |
|---------------|---|
| 0 | Pas d'entrée dans le code Albatros |
| 10 | Défaillance sonde conditions extérieures |
| 20 | Défaillance sonde température chaudière 1 |
| 32 | Défaillance sonde température départ 2 |
| 40 | Défaillance sonde température départ 1 |
| 50 | Sonde de température eau potable / thermostat 1 défaillance |
| 52 | Sonde de température eau potable / thermostat 2 défaillance |
| 61 | Appareil ambiant 1 défaillance |
| 62 | Appareil ambiant 1 modèle erroné |
| 78 | Sonde pression d'eau défaillance |
| 81 | LPB court-circuit ou pas de communication |
| 82 | LPB collision d'adresses |
| 92 | Défaillance électronique dans l'appareil |
| 105 | Message d'entretien |
| 110 | Limiteur de température de sécurité coupure de dérangement |
| 117 | Pression d'eau trop élevée |
| 118 | Pression d'eau trop basse |
| 119 | L'interrupteur de pression d'eau s'est déclenché. |
| 121 | Température départ circuit de chauffage 1 non atteinte |
| 122 | Température départ circuit de chauffage 2 non atteinte |
| 128 | Défaillance de la flamme pendant l'exploitation |
| 132 | Interrupteur de pression de gaz coupure de sécurité par le thermostat de fumées ou le contrôleur de pression de gaz |
| 133 | Temps de sécurité pour la formation de la flamme dépassée |
| 151 | LMS 14... Défaillance interne |
| 152 | Erreur de paramétrage |
| 153 | Appareil verrouillé manuellement |
| 154 | Critère de plausibilité non respecté |
| 160 | Seuil du régime du ventilateur non atteint |
| 161 | Régime maxi du ventilateur dépassé |
| 180 | La fonction Ramonage est active |
| 181 | La fonction Arrêt du régulateur est active |
| 182 | Test de dérive des électrodes Sitherm Pro actif |
| 184 | Fonction Modem active |
| 185 | Fonction Séchage de chape active |

Code d'entretien

| Code d'entretien | Description de l'entretien |
|------------------|---|
| 1 | Entretien du brûleur (heures d'exploitation du brûleur) |
| 2 | Entretien du brûleur (démarrages du brûleur) |
| 3 | Entretien du brûleur (intervalle général : mois de service) |
| 5 | Limite inférieure de pression |

Réglages en détail

Menu : Heure et date

Menu : Unité de commande

Heure et date

Le régulateur a une horloge annuelle qui comporte l'heure, le jour de la semaine et la date. Pour garantir le fonctionnement, l'heure et la date doivent être correctement réglées.

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-------------------|------------------|
| 1 | Heures / minutes | |
| 2 | Jour / mois | |
| 3 | ans | |

Utilisation et affichage

Langue

Pour l'affichage, il est possible de choisir entre l'allemand, l'anglais, l'italien, le français ou le hollandais.

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-------------------|------------------|
| 20 | Langue | Allemand |

Unités

L'affichage peut être basculé entre les unités du système international (°C, bar) et les unités américaines (°F, PSI).

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-------------------|------------------|
| 29 | Unités | °C / bar |

Menu : Programmes horaires

Menu : Vacances

Différents programmes de commande sont disponibles pour les circuits de chauffage et la production d'eau potable. Ils sont commutés en mode Automatique et pilotent le changement des niveaux de température (et les valeurs de consigne concomitantes) via les périodes de commutation réglées.

Saisir les périodes de commutation

Les périodes de commutation peuvent être réglées en combinaison, c.-à-d. ensemble pour plusieurs jours ou à des heures séparées pour certains jours. Le réglage des programmes de commutation est considérablement raccourci par la présélection des groupes de jours comme par ex. Lun... Ven et Sa...Dim qui doivent avoir les mêmes périodes de commutation.

| N° de ligne | | | | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-----|-------|-------|--|------------------|
| CC1 | CC2 | 3/CCP | 4/ECS | | |
| 500 | 520 | 540 | 560 | Présélection Lun - Dim Lun - Ven Sam - Dim Lun. . . Dim | Lun - Dim |
| 501 | 521 | 541 | 561 | 1. Phase marche | 6 : 00 |
| 502 | 522 | 542 | 562 | 1. Phase arrêt | 22 : 00 |
| 503 | 523 | 543 | 563 | 2. Phase marche | -- : -- |
| 504 | 524 | 544 | 564 | 2. Phase arrêt | -- : -- |
| 505 | 525 | 545 | 565 | 3. Phase arrêt | -- : -- |
| 506 | 526 | 546 | 566 | 3. Phase arrêt | -- : -- |

Copier le jour sur

| N° de ligne | Ligne de commande |
|--------------------|--------------------|
| 515, 535, 555, 575 | Copier le jour sur |

Si lors de la présélection du jour, un seul jour de la semaine est sélectionné, les périodes peuvent être copiées sur d'autres jours de la semaine.

Programme standard

| N° de ligne | Ligne de commande |
|--------------------|-------------------|
| 516, 536, 556, 576 | Valeurs standard |

Tous les programmes horaires de commutation peuvent être réinitialisés sur les réglages effectués en usine. Chaque programme horaire de commutation a sa propre ligne de commande pour la réinitialisation.

Instruction

Les réglages individuels sont alors perdus !

Vacances

Le programme Vacances permet de commuter les circuits de chauffage par date (calendaire) à un niveau d'exploitation à choisir. Le chauffage ne fonctionnera pas encore le dernier jour. Il sera commuté sur la valeur de consigne de confort seulement le jour suivant selon le programme horaire.

| Regelnr. | | Ligne de commande | Réglage en usine |
|----------|-----|---|--------------------------|
| CC1 | CC2 | | |
| 642 | 652 | Début | -- : -- |
| 643 | 653 | Fin | -- : -- |
| 648 | 658 | Niveau d'exploitation Protection contre le gel Réduit | Protection contre le gel |

- Le programme Vacances peut être utilisé seulement en mode d'exploitation automatique.

Menu : circuits de chauffage

Différentes fonctions sont disponibles pour les circuits de chauffage, réglables individuellement pour chaque circuit de chauffage.

Valeurs ambiantes de consignes

Température ambiante

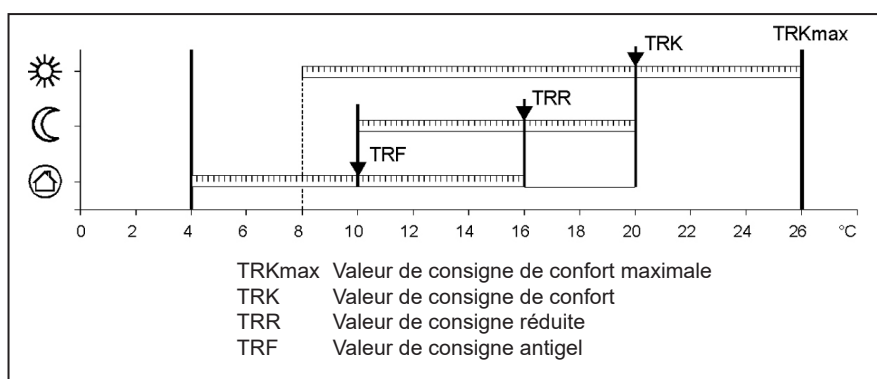
La température ambiante peut être gérée selon différentes valeurs de consignes. Selon le mode d'exploitation, les valeurs de consigne sont utilisées et produisent ainsi des niveaux de température différents dans les pièces.

Les plages des valeurs de consigne réglables sont obtenues par l'interdépendance, visible sur le graphique ci-contre.

Protection contre le gel

Le mode protection permet d'éviter automatiquement une baisse trop importante de la température ambiante. Ici la température ambiante est réglée sur la valeur de consigne antigel.

| N° de ligne | | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|------|---------------------------------------|------------------|
| CC1 | CC2 | | |
| 710 | 1010 | Valeur de consigne de confort | 20°C |
| 712 | 1012 | Valeur de consigne réduite | 16°C |
| 714 | 1014 | Valeur de consigne protection antigel | 10°C |



Courbe de chauffage

La valeur de consigne de la température départ est atteinte à l'aide de la courbe de chauffage, utilisée selon les conditions atmosphériques du moment pour régler une température de départ correspondante. La courbe de chauffage peut être adaptée avec différents réglages pour adapter la puissance de chauffage et donc la température ambiante aux besoins personnels.

| N° de ligne | | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|------|--------------------------------------|------------------|
| CC1 | CC2 | | |
| 720 | | Pente de la courbe de chauffage CC 1 | 1,5 |
| | 1020 | Pente de la courbe de chauffage CC 2 | 0,8 |

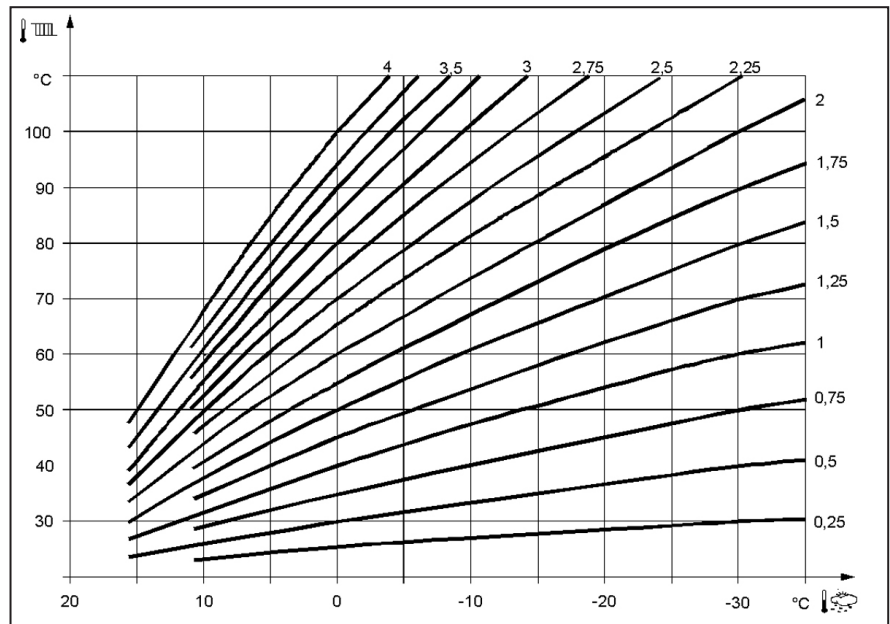
Menu: Verwarmingsgroepen

Pente de la courbe de chauffage

Selon la pente de la courbe de chauffage, plus la température extérieure est basse, plus la température de départ est élevée. Cela signifie que si la température ambiante varie avec une température extérieure basse et pas avec une température extérieure élevée, la pente doit être corrigée.

Augmenter le réglage : augmente la température de départ surtout par des températures extérieures basses.

Diminuer le réglage : réduit la température de départ surtout par des températures extérieures basses.

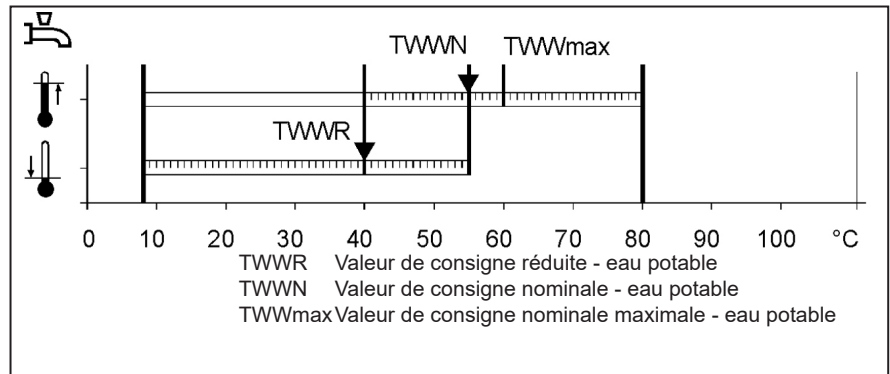


Menu : Eau potable

Valeurs de consigne

La température de l'eau potable peut être gérée selon différentes valeurs de consigne. Selon le mode d'exploitation choisi, les valeurs de consigne sont utilisées et produisent ainsi des niveaux de température différents dans le réservoir d'eau potable.

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-----------------------------|------------------|
| 1610 | Valeur de consigne nominale | 55 °C |
| 1612 | Valeur de consigne réduite | 40 °C |



Menu : Chaudière


Valeur de consigne exploitation manuelle

Valeur de consigne de la température de la chaudière réglée pendant l'exploitation manuelle activée

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|--|------------------|
| 2214 | Valeur de consigne exploitation manuelle | 50 °C |

Menu : Panne

Panne

En cas de défaillance , un message d'erreur peut être consulté au niveau des informations par la touche Informations. La cause de la panne est décrite sur l'affichage

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|---------------------------|------------------|
| 6705 | Code actuel de diagnostic | - - - |

Code actuel de diagnostic

Ici l'erreur actuelle survenue en dernier est affichée.

Fonctions d'entretien

Les messages d'entretien sont des messages générés automatiquement pour signaler des travaux d'entretien nécessaires. Cette fonction doit être activée par le chauffagiste.

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|----------------------|----------------------|
| 7001 | Message | uniquement affichage |
| 7010 | Acquittement message | NON |

Message

Ici le code d'entretien est affiché.

Acquittement message

Après acquittement du message par Oui le message ne sera plus affiché.


Menu : Entretien / exploitation spéciale

Exploitation manuelle

En mode manuel activé, les sorties de relais ne sont plus commutées selon l'état de la régulation, mais elles sont placées dans un état de fonctionnement manuel prédéfini selon leur fonction.

| N° de ligne | Ligne de commande | Réglage en usine |
|-------------|-----------------------|------------------|
| 7140 | Exploitation manuelle | ARRÊT |

Réglage de la valeur de consigne en mode manuel

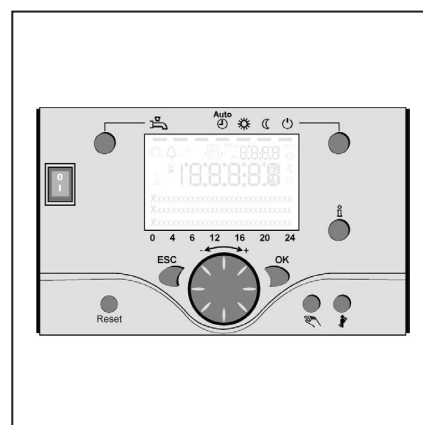
Après le passage en mode manuel, il faut passer en affichage de base. Le symbole  Entretien / exploitation spéciale apparaît.

En appuyant sur la touche Informations, on passe en mode manuel dans l'affichage des informations, dans lequel la valeur de consigne peut être réglée.

Caractéristiques techniques

| | | |
|--|---|---|
| Alimentation | Tension assignée | AC 230 V (+10 % / -15 %) |
| | Fréquence assignée | 50 Hz (± 5%) |
| | Puissance absorbée maximale | LMS 14, 17 VA |
| Câblage des bornes | (alimentation et sorties) | fil ou toron (torsadé ou avec embout) : 1 fil : 0,5 mm ² ... 2,5 mm ² 2 fils 0,5 mm ² ... 1,5 mm ² |
| Données de fonctionnement | Classe de logiciel | Partie du régulateur classe A Commande d'allumage classe C |
| | Mode de fonctionnement selon EN 60730 | 1b (mode automatique) |
| Entrées | Coupure de sécurité Contrôleur de pression de gaz Entrée programmable Thermostat d'ambiance 1 et 2 | RAC 26 V à 10 mA |
| | Entrée sonde sonde extérieur Entrées de sonde : départ chaudière, retour chaudière, sonde de réservoir, sonde sur Clip-IN AGU 2500, 2514 | NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36) |
| | Câbles de sonde homologués (Cu) Pour un section de câble de : | 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²) |
| | Longueur maximale : | 20 40 60 80 120 (m) |
| Sorties | Sorties de relais Plage de courant assigné | AC 0.05...1 (1) A v pour la vanne de combustible et l'allumage extérieur 0.5 A |
| | Courant total maximal (tous les relais) Plage de tension assignée | AC 5 A AC (230) V (+ 10 % / - 15 %) |
| Interfaces | BSB Longueur maxi de ligne | Liaison bifilaire non interchangeable 200 m |
| | LMS 14-appareil périphérique Longueur totale de ligne maxi Section minimale de ligne | 400 m (capacité de câble maxi : 60 nF) 0.5 mm ² |
| Indice de protection et classe de protection | Indice de protection du carénage selon EN 60529 | IPX0D |
| | Classe de protection selon EN 60730 | Les pièces conductrices d'une faible tension montées correctement répondent aux exigences de la classe de protection II |
| | Degré d'encrassement selon EN 60730 | 2 |
| Standards, sécurité, CEM etc. | Conformité CE selon directive sur la CEM | 89/336/EWG |
| | directive sur la basse tension | 73/23/EWG |
| Conditions climatiques | Stockage selon CEI 721-3-1 classe 1K3 | Temp. -20...60 °C |
| | Transport selon CEI 721-3-2 classe 2K3 | Temp. -20...60 °C |
| | Exploitation selon CEI 721-3-3 classe 3K3 | Temp. 0...60 °C (sans condensation) |

Regolazione per TRIGON S PLUS



Indice

| | | |
|--------------------------------------|---|-------|
| Indice | | 2 |
| Fondamenti | Breve descrizione..... | 3 |
| | Caratteristiche | 3 |
| | Funzioni..... | 3 |
| Consigli per il risparmio energetico | | 4 |
| Elementi di comando | Elementi di comando..... | 5 |
| | Riempimento e sfiato..... | 5 |
| Impiego | Descrizione del display..... | 6 |
| | Programmazione | 6 |
| | Panoramica delle funzioni principali del regolatore elettronico..... | 7 |
| Programmazione utente finale | | 8-9 |
| | Visualizzazione informazioni | 10 |
| | Funzionamento manuale..... | 10 |
| | Funzione spazzacamino..... | 10 |
| Avviso di errore / Manutenzione | | 11 |
| Impostazioni in dettaglio | Menu: Ora e data | 12 |
| | Menu: Unità di comando | 12 |
| | Menu: Programmi orari..... | 13 |
| | Menu: Vacanze..... | 13 |
| | Menu: Circuiti di riscaldamento | 14-15 |
| | Menu: Acqua calda sanitaria | 16 |
| | Menu: Boiler (caldaia) | 16 |
| | Menu: Errore | 17 |
| | Menu: Manutenzione/Modo operativo speciale | 18 |
| Dati tecnici | | 19 |

Breve descrizione, caratteristiche e funzioni

Breve descrizione

TRIGON S PLUS dispone di un regolatore digitale a comando climatico per gestire due circuiti di riscaldamento miscelato, un circuito di riscaldamento modulato, la produzione di acqua calda e il controllo fiamma per il bruciatore. Prevede inoltre diverse funzioni supplementari attivabili secondo necessità.

Il regolatore calcola le temperature nominali per la caldaia e i circuiti di riscaldamento con l'ausilio di una sonda esterna e comanda la produzione di acqua calda.

Con le funzioni di ottimizzazione inseribili si ottiene un massimo risparmio energetico.

Caratteristiche

Regolatore riscaldamento con le seguenti funzioni:

- Modo operativo riscaldamento, ACS
- Impostazione setpoint per riscaldamento, ACS
- Tasto informazione
- Funzionamento manuale
- Funzione spazzacamino
- Tasto reset

Funzioni

Regolazione climatica per al massimo un circuito modulato e due circuiti miscelato.

Comando acqua calda sanitaria con abilitazione e setpoint predefinito.

- pompa di circolazione inseribile temporizzata
- Display illuminato con indicazioni di stato e di funzione (testo in chiaro) in diverse lingue
- Commutazione automatica da estate tempo di inverno
- Commutazione automatica da operando inverno di tempo
- Programmi orari standard preimpostati per riscaldamento e produzione ACS
- Programma temporizzato individuale con max. 84 orari di commutazione liberi secondo la configurazione del regolatore e dell'impianto

- Programma vacanze per ogni ciclo di riscaldamento
- Controllo emissioni / Spazzacamino con ritorno automatico al funzionamento normale
- Regolazione temperatura ambiente tramite accessorio QAA 75/78
- QAA 75 con bus a 2 fili
- QAA 78 con il collegamento radio
- Sensore di temperatura esterna con collegamento radio
- Regolazione di circuiti di riscaldamento a radiatori o a pavimento con adattamento dei programmi
- Adattamento automatico inseribile per curve di riscaldamento
- Ottimizzazione del riscaldamento inseribile (con intervento rapido)
- Spegnimento del riscaldamento in funzione del fabbisogno
- Regolazione temperature minime e massime di mandata
- Funzionamento ulteriore pompa
- Contatore di funzionamento integrati
- Disinfezione termica ACS inseribile (funzione antilegionelle)
- Funzioni aggiuntive come il sistema solare, il buffer di boiler integrazione e di gestione del caldaia di combustibile solido
- Protezione antigelo caldaia e impianto
- Interfaccia bus a 2 fili per accessori di regolazione
- Compatibilità bus LPB

Consigli per il risparmio energetico

Consigli per il risparmio energetico

Regolazione climatica del riscaldamento

La caldaia TRIGON S PLUS è dotata di un moderno regolatore climatico a basso consumo energetico che, in base alla temperatura esterna, calcola la temperatura di mandata necessaria per riscaldare in modo ottimale l'edificio. A tale scopo è necessario adattare la curva caratteristica del regolatore al proprio sistema di riscaldamento e al fabbisogno termico dell'edificio. Queste impostazioni vengono eseguite dall'installatore al momento della messa in esercizio dell'impianto o dal servizio clienti Elco.

Riscaldamento economico

Riscaldare costantemente tutti i locali alla medesima temperatura è molto spesso uno spreco. Con l'ausilio delle valvole termostatiche dei radiatori è possibile regolare la temperatura in base al comfort desiderato in ogni singolo locale.

Per il soggiorno, la camera dei bambini e la stanza di lavoro 20-21 °C sono di regola adeguati. Nella camera da letto, nei corridoi e nell'atrio 18 °C possono essere ritenuti sufficienti. Nei locali non utilizzati bastano anche 15 °C.

Funzionamento ridotto

Grazie ai programmi regolabili è possibile abbassare la temperatura ambiente durante le ore notturne o i periodi di assenza. I consulenti energetici raccomandano di non ridurre la temperatura di oltre quattro gradi. L'abbassamento degli avvolgibili durante la notte consente a sua volta di risparmiare fino al 15% di energia.

Arieggiamento corretto dei locali

Un arieggiamento intenso di breve durata è più efficace e spreca meno energia rispetto alle finestre lasciate a lungo aperte. Si raccomanda perciò di arieggiare intensamente più volte al giorno per cinque minuti. Vantaggio: la ventilazione di breve durata mantiene il calore nelle pareti e nei pavimenti.

Temperatura dell'acqua calda

Regolare la temperatura in funzione dei propri fabbisogni. Temperature superiori a 55 °C non sono di regola sensate e comportano un maggiore consumo energetico. Inoltre, valori superiori a 60 °C aumentano le precipitazioni di calcare. Con l'ausilio dei programmi orari della caldaia TRIGON S PLUS è possibile adattare la produzione ACS in funzione degli orari di presenza.

Circolazione dell'acqua calda

Un'eventuale pompa di circolazione ACS dovrebbe essere gestita in funzione del fabbisogno. Se non viene utilizzata, l'acqua calda in circolazione si raffredda lungo il percorso attraverso i tubi e l'accumulatore ACS deve in questo caso essere di nuovo caricato. Con l'ausilio di un temporizzatore inserito a monte, la circolazione dell'acqua calda sanitaria può essere ottimizzata secondo le esigenze.

Ispezione e manutenzione

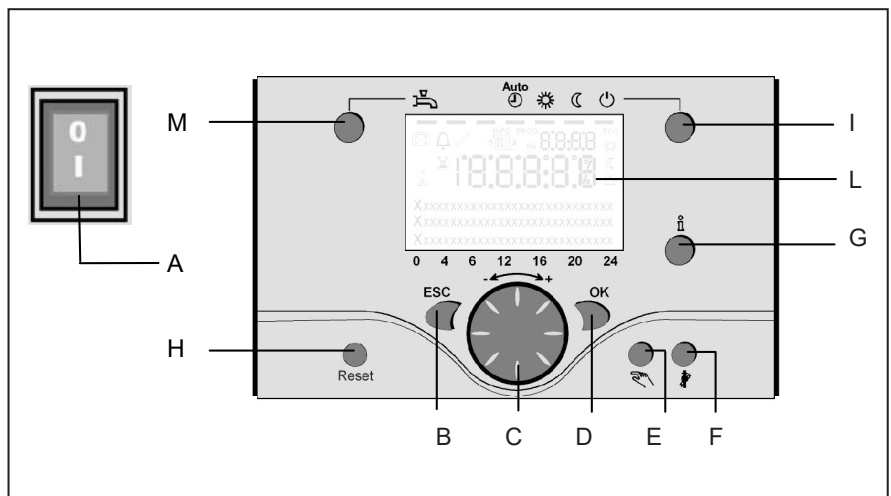
L'ispezione periodica del riscaldamento da parte sia dello spazzacamino, sia del servizio di assistenza garantisce un funzionamento affidabile e ottimale sotto il profilo energetico a lungo termine dell'impianto. Raccomandiamo pertanto di stipulare un contratto di manutenzione con controllo annuale e manutenzione puntuale del riscaldamento

Elementi di comando

Elementi di comando Riempimento e spurgo

Legenda:

- A Interruttore on/off
- B Tasto ESC
- C Manopola di regolazione temperatura ambiente
- D Tasto di conferma (OK)
- E Tasto funzionamento manuale
- F Tasto funzione spazzacamino
- G Tasto informazione
- H Tasto reset
- I Tasto modo operativo circuito (i) riscaldamento
- L Display
- M Tasto modo operativo ACS



Tasto modo operativo ACS (M)

Per inserire la produzione acqua calda. (barra sul display sotto il simbolo del rubinetto)

Tasto modo operativo circuito (i) riscaldamento (I)

Per impostare 4 diversi modi operativi di riscaldamento:
autom. orologio: regime automatico secondo il programma orario
sole 24 h: regime di riscaldamento con setpoint comfort
luna 24 h: regime di riscaldamento con valore prefissato ridotto
modo antigelo: riscaldamento disinserito, funzione antigelo attiva

Display (L)

Tasto informazione (G)

Consultazione delle seguenti informazioni senza influire sulla regolazione:
temperature, stato operativo riscaldamento/ACS, avvisi di errore.

Manopola di regolazione temperatura ambiente (C)

- per modificare la temperatura ambiente
- con questa manopola è possibile selezionare e modificare le impostazioni durante la programmazione.

Tasto di conferma (OK) (D)

Tasto ESC (B)

Entrambi i tasti sono utilizzati insieme alla manopola - + per la programmazione e la configurazione del regolatore. Le impostazioni che non possono essere selezionate con gli elementi di comando richiedono una

programmazione specifica. Premendo il tasto ESC si passa di volta in volta al livello superiore; i valori modificati non vengono ripresi.

Per passare al livello di comando successivo o salvare i valori modificati, premere il tasto OK.

Tasto funzionamento manuale (E)

Premendo il tasto si inserisce il funzionamento manuale del regolatore; tutte le pompe sono in funzione, il miscelatore non viene più comandato e il bruciatore è regolato a 60 °C (sul display appare il simbolo del cacciavite).

Tasto funzione spazzacamino (F)

Premendo brevemente il tasto la caldaia si porta nel modo operativo per la misurazione delle emissioni; per disattivare la funzione premere ancora il tasto (la funzione si disattiva automaticamente dopo 15 minuti; simbolo del cacciavite sul display).

L'impiego è riservato esclusivamente allo spazzacamino.

Tasto reset (H)

Premendo brevemente il tasto reset si annulla il blocco del bruciatore.

Interruttore On/Off (A)

Posizione 0:
l'apparecchio e tutti i componenti elettrici collegati non sono sotto tensione. La protezione antigelo non è garantita.

Posizione I:
l'apparecchio e tutti i componenti elettrici collegati sono pronti per l'uso.

Riempimento e sfiato della caldaia TRIGON S PLUS e dell'impianto di riscaldamento

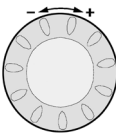

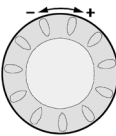

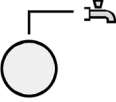



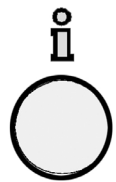







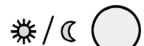
Per il riempimento dell'impianto di riscaldamento si applica il metodo convenzionale.


L'impianto deve essere disaerato lato riscaldamento e lato acqua calda. La pressione dell'acqua può essere letta sul manometro analogico o tramite il tasto informazione. Al termine del riempimento e dello sfiato, la caldaia è pronta per la messa in servizio. La pressione dell'acqua dovrebbe essere nuovamente controllata dopo un certo periodo. Se necessario, rabboccare acqua. (Avvertenza: prima del rabbocco, riempire il tubo flessibile di acqua per evitare di immettere aria nell'impianto di riscaldamento.)


Tenendo premuto il tasto E per più di 3 secondi si effettua lo sfiato della pompa e dalla caldaia. Questa funzione dura ca. 16 min.

Attivare sempre prima la funzione di sfiato per la prima messa in servizio e dopo il riempimento o il rabbocco dell'impianto di riscaldamento.

Visione d'insieme funzioni principali regolatore elettronico

| Tasto | Azione | Procedura | Visualizzazione / Funzione |
|---|--|---|---|
|  | Impostare la temperatura ambiente desiderata | CR2 insieme a CR1 Girare la manopola verso destra/sinistra Girare ancora la manopola Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto  | Setpoint comfort con valore lampeggiante della temperatura Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C Setpoint comfort ripreso Setpoint comfort non ripreso - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base |
|  | Impostare la temperatura ambiente desiderata per CR1 o CR2 | oppure 2. CR indipendente da CR1 Girare la manopola verso destra/sinistra Premere il tasto OK Girare la manopola verso destra/sinistra Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto  | Selezionare il circuito riscaldamento Il circuito riscaldamento è ripreso Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C Setpoint comfort ripreso Setpoint comfort non ripreso - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base |
|  | Inserire/disinserire il regime ACS | Premere il tasto | Regime ACS On / Off (barra sotto il simbolo ACS visibile/non visibile) - On: produzione acqua calda secondo programma orario - Off: nessuna produzione di acqua calda - Funzioni di protezione attive |
|    | Cambiare modo operativo | Impostazioni di fabbrica Premere brevemente il tasto Premere ancora brevemente il tasto Premere ancora brevemente il tasto | Regime automatico On con: - riscaldamento secondo programma orario - Setpoint secondo programma riscaldamento - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive (barra visibile sotto il simbolo corrispondente) Modo COMFORT continuo On con: - riscaldamento con setpoint comfort, senza programma orario - funzioni di protezione attive Modo RIDOTTO continuo On con: - riscaldamento con setpoint ridotto, senza programma orario - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive Modo protezione On con: - riscaldamento spento - temperatura secondo protezione antigelo - funzioni di protezione attive |
| | Funzione regolazione stop | Premere il tasto > 3 sec. Premere ancora il tasto > 3 sec. | 304: Impostazione valore base di funzione regolazione stop dopo 3 sec. appare la visualizzazione base |
|  | Visualizzazioni diverse informazioni | Premere 1 volta il tasto Premere ancora il tasto Premere ancora il tasto Premere il tasto | Sul display appare il segmento INFO - Stato caldaia - Stato ACS - Stato CR1 - Stato CR2 - Ora / Data - Avviso di errore - Avviso di manutenzione - Temperatura ambiente - Temperatura ambiente min. - Temperatura ambiente max. - Temperatura esterna - Temperatura esterna min. - Temperatura esterna max. - Temperatura ACS 1 - Temperatura caldaia - Temperatura mandata (La visualizzazione dipende dal tipo di configurazione) Ritorno alla visualizzazione base; il segmento INFO scompare. |
|  | Modo operativo secondo setpoint da impostare manualmente | Premere brevemente Premere brevemente  Premere brevemente  Girare manopola -/+ Premere brevemente  Premere brevemente  Premere brevemente  | Regime manuale On (simbolo chiave fissa sul display) - Regime riscaldamento con temperatura caldaia impostata (di fabbrica = 60 °C) 301: Regime manuale Impostare setpoint? Valore temperatura lampeggiante Impostare il setpoint desiderato Stato caldaia Regime manuale Off (simbolo chiave fissa scompare) |
| | Funzione de-aerazione | Premere il tasto > 3 sec. Premere ancora il tasto > 3 sec. | 312: Funzione de-aerazione On Funzione de-aerazione Off |
|  | Attivare la funzione spazzacamino | Premere il tasto (< 3 sec.) Premere ancora il tasto (< 3 sec.) | Funzione spazzacamino On Funzione spazzacamino Off |
|  | Ridurre temporaneamente la temp. amb. sul QAA75 / 78 | Premere il tasto Premere ancora il tasto | Riscaldare con setpoint ridotto Riscaldare con setpoint comfort |
| RESET | Tasto reset | Premere il tasto > 3 sec. Premere ancora il tasto > 3 sec. | Apparecchio bloccato manualmente, non abilitato Sblocco apparecchio, il campanello di allarme scompare |

 = conferma

 = annullare/tornare alla visualizzazione base

Programmazione utente finale

Visualizzazione base "Temperatura caldaia"

- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare p.e. il menu "ACS"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare nel menu ACS il parametro 1612 "Setpoint ridotto"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - modificare il valore attuale
- Premere 1 volta il tasto OK -> il valore è salvato
- Premere 2 volte il tasto ESC per tornare alla visualizzazione base "Temperatura caldaia ..."

| Menu | Riga | Funzione | Unità | Min. | Max. | Impostazione fabbrica |
|---|------|-----------------------|-------|---|-----------------------------|-----------------------|
| Ora e data | 1 | Ore / Minuti | hh:mm | 00:00 | 23.59 | --:-- |
| | 2 | Giorno / Mese | tt:MM | 01.01 | 31.12. | --:-- |
| | 3 | Anno | jjjj | 2004 | 2099 | --:-- |
| Unità di comando | 20 | Lingua | - | inglese, tedesco, francese, italiano, danese, olandese, spagnolo, ceco, slovacco, turco | | Deutsch |
| Programma orario Circuito risc. CR1 | 500 | Preselezione | - | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu - Do |
| | 501 | Lu-Do: 1° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 502 | Lu-Do: 1° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 503 | Lu-Do: 2° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 504 | Lu-Do: 2° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 505 | Lu-Do: 3° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 506 | Lu-Do: 3° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 516 | Valori standard | - | si | no | no |
| Programma orario Circuito risc. CR2 (solo se attivato) | 520 | Preselezione | - | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu - Do |
| | 521 | Lu-Do: 1° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 522 | Lu-Do: 1° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 523 | Lu-Do: 2° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 524 | Lu-Do: 2° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 525 | Lu-Do: 3° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 526 | Lu-Do: 3° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 536 | Valori standard | - | si | no | no |
| Programma orario 3/CR3 | 540 | Preselezione | - | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu - Do |
| | 541 | Lu-Do: 1° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 542 | Lu-Do: 1° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 543 | Lu-Do: 2° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 544 | Lu-Do: 2° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 545 | Lu-Do: 3° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 546 | Lu-Do: 3° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 556 | Valori standard | - | si | no | no |
| Programma orario 4/ACS | 560 | Preselezione | - | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu - Do |
| | 561 | Lu-Do: 1° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 562 | Lu-Do: 1° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 563 | Lu-Do: 2° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 564 | Lu-Do: 2° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 565 | Lu-Do: 3° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 566 | Lu-Do: 3° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 576 | Valori standard | - | si | no | no |

Programmazione utente finale

| Menu | Riga | Funzione | Unità | Min. | Max. | Impostazione fabbrica |
|--|------|------------------------------------|-------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Programma orario 5 | 600 | Preselezione | - | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do | Lu - Do |
| | 601 | Lu-Do: 1° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 06:00 |
| | 602 | Lu-Do: 1° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | 22:00 |
| | 603 | Lu-Do: 2° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 604 | Lu-Do: 2° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 605 | Lu-Do: 3° periodo On | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| | 606 | Lu-Do: 3° periodo Off | hh:mm | 00:00 | 24:00 | --:-- |
| Vacanze CR1 | 616 | Valori standard | - | si | no | no |
| | 641 | Preselezione | - | Periodo 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periodo 1 |
| | 642 | Inizio periodo giorno/mese | gg.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 643 | Fine periodo giorno/mese | gg.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| Vacanze CR2 (solo se attivato) | 648 | Livello operativo | - | Protezione antigelo | Ridotto | Protezione antigelo |
| | 651 | Preselezione | - | Periodo 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 | | Periodo 1 |
| | 652 | Inizio periodo giorno/mese | gg.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| | 653 | Fine periodo giorno/mese | gg.MM | 01.01 | 31.12 | --:-- |
| Circuito risc. CR1 | 658 | Livello operativo | - | Protezione antigelo | Ridotto | Protezione antigelo |
| | 710 | Setpoint comfort | °C | Valore da riga 712 | 35 | 20.0 |
| | 712 | Setpoint ridotto | °C | 4 | Valore da riga 710 | 16.0 |
| | 714 | Setpoint protezione antigelo | °C | 4 | Valore da riga 712 | 10.0 |
| | 720 | Ripidità curva caratteristica | - | 0.10 | 4.00 | 1.50 |
| Circuito risc. CR2 (solo se attivato) | 730 | Valore limite estate/inverno | °C | ---/8 | 30 | 20 |
| | 1010 | Setpoint comfort | °C | Valore da riga 1012 | 35 | 20.0 |
| | 1012 | Setpoint ridotto | °C | 4 | Valore da riga 1010 | 16.0 |
| | 1014 | Setpoint protezione antigelo | °C | 4 | Valore da riga 1012 | 10.0 |
| | 1020 | Ripidità curva caratteristica | - | 0.10 | 4.00 | 0.8 |
| Acqua calda sanitaria (ACS) | 1030 | Valore limite estate/inverno | °C | ---/8 | 30 | 0 |
| | 1600 | ACS modo operativo | - | Off, On, Eco | | Off |
| | 1610 | Setpoint nominale | °C | Valore da riga 1612 | 80 | 55 |
| Piscina | 1612 | Setpoint ridotto | °C | 8 | Valore da riga 1610 | 40 |
| | 2055 | Setpoint risc. solare piscina | °C | 8 | 80 | 26 |
| Caldaia | 2056 | Setpoint generatore calore piscina | °C | 8 | 80 | 22 |
| | 2214 | Setpoint funzion. manuale | °C | 10 | 90 | 50 |
| Errori | 6700 | Avviso di errore | - | - | - | solo display |
| | 6705 | Codice diagnostico SW | - | - | - | solo display |
| | 6706 | Contr. fiamma posizione blocco | - | - | - | solo display |

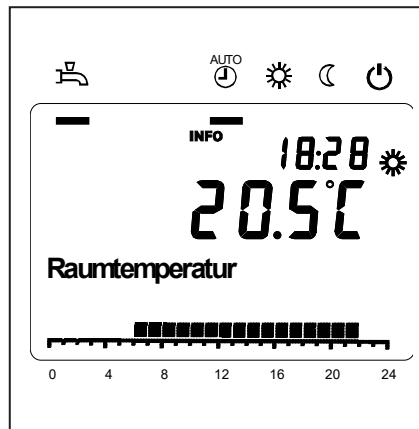
Display informativo

Funzionamento manuale

Funzione spazzacamino

Tasto informazioni

Con il tasto informazioni è possibile richiamare varie informazioni.



Possibile valore informativo

In base al tipo di apparecchio o alla sua configurazione e stato operativo alcune righe informative vengono eliminate.

- Avviso di errore
- Avviso di manutenzione
- Temperatura ambiente
- Temperatura ambiente minima
- Temperatura ambiente massima
- Temperatura caldaia
- Temperatura esterna
- Temperatura esterna minima
- Temperatura esterna massima
- Temperatura ACS 1
- Stato caldaia
- Stato ACS
- Stato circuito di riscaldamento 1 / 2
- Ora / Data
- Telefono servizio clienti


Funzionamento manuale

Quando il funzionamento manuale è attivo, le uscite relè non vengono più regolate in funzione dello stato dei relè, bensì impostate secondo uno stato predefinito per questo modo operativo.

Pompa caldaia, pompa circuito miscelato, pompa di sistema e pompa ACS sono On; pompa accumulatore è Off.

La valvola a 3 vie è in posizione regime riscaldamento, il miscelatore regola su metà valore medio.

Impostazione setpoint funzionamento manuale

Dopo avere attivato il funzionamento manuale è necessario passare alla visualizzazione base. Sul display appare il simbolo "Manutenzione/Modo operativo speciale" .

Nel menu caldaia è possibile impostare il setpoint per il regime manuale (riga 2214).

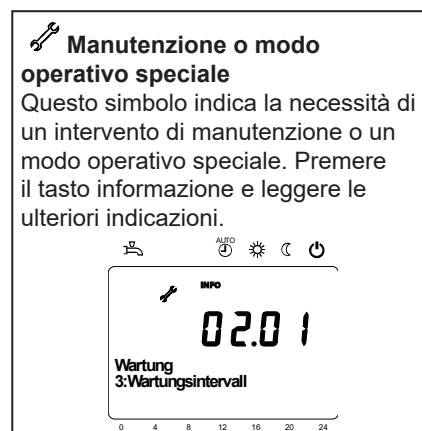
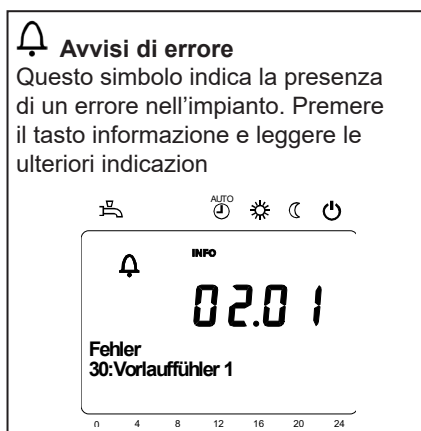
Funzione spazzacamino

Premendo brevemente il tasto si avvia la funzione spazzacamino. Premendo brevemente il tasto la caldaia si porta nel modo operativo per la misurazione delle emissioni. L'impiego è riservato esclusivamente allo spazzacamino.

Avviso di errore / manutenzione

Avviso di errore / manutenzione

In casi eccezionali, sul display appaiono i seguenti simboli:



Elenco dei codici visualizzati

Codice di errore

| Codice di errore | Descrizione |
|------------------|--|
| 0 | Nessuna voce nel codice Albatros |
| 10 | Errore sonda esterna |
| 20 | Temperatura caldaia 1 - Errore sonda |
| 32 | Temperatura di mandata 2 - Errore sonda |
| 40 | Temperatura di ritorno 1 - Errore sonda |
| 50 | Errore sonda temperatura ACS / termostato 1 |
| 52 | Errore sonda temperatura ACS / termostato 2 |
| 61 | Errore unità ambiente 1 |
| 62 | Unità ambiente 1 – Errore tipo |
| 78 | Errore sonda pressione acqua |
| 81 | Cortocircuito LPB o nessuna comunicazione |
| 82 | LPB, conflitto di indirizzo |
| 92 | Guasto elettronico nell'apparecchio |
| 105 | Avviso manutenzione |
| 110 | Blocco limitatore |
| 117 | Pressione acqua eccessiva |
| 118 | Pressione acqua insufficiente |
| 119 | Intervento pressostato acqua |
| 121 | Temperatura di mandata CR1 non raggiunta |
| 122 | Temperatura di mandata CR2 non raggiunta |
| 128 | Spegnimento fiamma |
| 132 | Blocco di sicurezza da termostato fumi o pressostato gas |
| 133 | Superamento tempo di sicurezza per formazione fiamma |
| 151 | LMS14 ... Errore interno |
| 152 | Errore parametrizzazione |
| 153 | Apparecchio bloccato manualmente |
| 154 | Criterio di plausibilità violato |
| 160 | Soglia regime ventilatore non raggiunta |
| 161 | Superamento regime massimo ventilatore |
| 180 | Funzione spazzacamino attiva |
| 181 | Regolazione manuale potenza attiva |
| 182 | Drift test elettrodo Sitherm Pro attivo |
| 184 | Funzione modem attiva |
| 185 | Funzione essiccazione massetti attiva |

Codice di manutenzione

| Codice di manutenzione | Descrizione |
|------------------------|---|
| 1 | Manutenzione bruciatore (ore di funzionamento) |
| 2 | Manutenzione bruciatore (avviamenti) |
| 3 | Manutenzione bruciatore (Intervallo generale: Mesi per il servizio) |
| 5 | Limite inferiore pressione |

Impostazioni in dettaglio

Menu: Ora e data

Menu: Unità di comando

Ora e data

Il regolatore ha un orologio annuale che visualizza l'ora, il giorno della settimana e la data. Per garantire la funzionalità dell'apparecchio, l'ora e la data devono essere impostate correttamente.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|---------------|------------------|
| 1 | Ore / Minuti | |
| 2 | Giorno / Mese | |
| 3 | Anno | |

Modo d'uso e visualizzazione

Lingua

Come lingua di visualizzazione può essere scelto il tedesco, l'inglese, l'italiano, il francese o l'olandese.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-------------|------------------|
| 20 | Lingua | Tedesco |

Unità

Visualizzazione dei valori con unità SI (°C, bar) o unità US (°F, PSI).

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-------------|------------------|
| 29 | Unità | °C / bar |

Menu: Programmi orari

Menu: Vacanze

Per i circuiti di riscaldamento e la produzione di acqua calda sono disponibili diversi programmi orari. Nel modo operativo "Automatico" si possono gestire e modificare i livelli di temperatura (e dunque i relativi setpoint) tramite gli orari di commutazione impostati.

Impostare gli orari di commutazione

Gli orari di commutazione possono essere assegnati a più giorni della settimana oppure impostati separatamente per singoli giorni. Grazie alla preselezione di gruppo di giorni (p.e. Lu...Ve o Sa...Do) per i quali valgono gli stessi orari di commutazione,

| Riga | | | | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-----|-------|-------|---|------------------|
| CR1 | CR2 | 3/CRP | 4/ACS | | |
| 500 | 520 | 540 | 560 | Preselezione Lu - Do Lu - Ve Sa - Do Lu . . . So | Lu - Do |
| 501 | 521 | 541 | 561 | 1. 1° periodo | 6 : 00 |
| 502 | 522 | 542 | 562 | 1. Periodo Off | 22 : 00 |
| 503 | 523 | 543 | 563 | 2. 1° periodo | -- : -- |
| 504 | 524 | 544 | 564 | 2. Periodo Off | -- : -- |
| 505 | 525 | 545 | 565 | 3. Periodo Off | -- : -- |
| 506 | 526 | 546 | 566 | 3. Periodo Off | -- : -- |

Copia giorno in

| Riga | Descrizione |
|--------------------|-----------------|
| 515, 535, 555, 575 | Copia giorno in |

Se nella preselezione è impostato un solo giorno, gli intervalli orari possono essere copiati in altri giorni della settimana.

Programma standard

| Riga | Descrizione |
|--------------------|-----------------|
| 516, 536, 556, 576 | Valori standard |

Tutti i programmi orari possono essere ripristinati ai valori di fabbrica. Ogni programma orario ha una propria riga di comando per eseguire questo reset.

Avvertenza

In questo caso le impostazioni individuali vanno perse!

Vacanze

Il programma vacanze permette di commutare i circuiti di riscaldamento su un determinato livello operativo in funzione di una data (calendario). Nel giorno di fine non è previsto un riscaldamento.

Soltanto il giorno successivo si inserisce il programma orario su setpoint comfort.

| Riga | | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-----|---|---------------------|
| CR1 | CR2 | | |
| 642 | 652 | Inizio | -- : -- |
| 643 | 653 | Fine | -- : -- |
| 648 | 658 | Livello operativo Protezione antigelo Ridotto | Protezione antigelo |

- Il programma vacanze può essere utilizzato solo nel modo operativo automatico.

Menu: Circuiti di riscaldamento

Per i circuiti di riscaldamento sono disponibili diverse funzioni, che possono essere impostate singolarmente su ogni circuito.

Setpoint ambiente

Temperatura ambiente

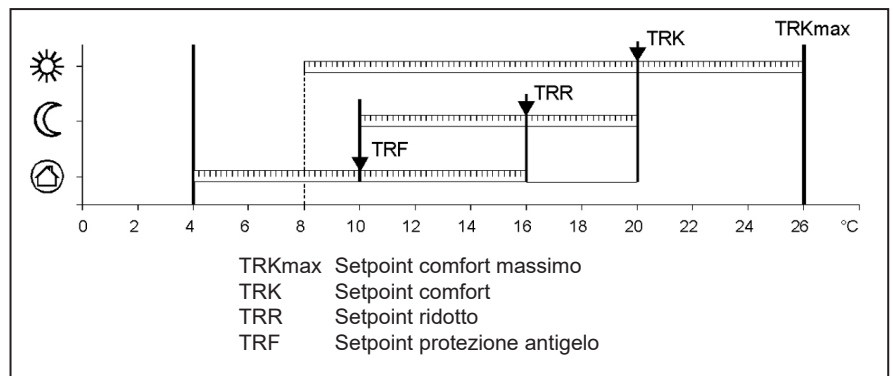
La temperatura ambiente può essere gestita in funzione di diversi setpoint. Questi setpoint si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nei locali.

I campi di regolazione dei setpoint sono interdipendenti come riportato nel grafico.

Protezione antigelo

Il modo protezione antigelo impedisce che la temperatura ambiente diventi troppo bassa. A tale scopo, l'apparecchio è regolato in funzione del setpoint protezione antigelo.

| Riga | | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|------|-------------------|------------------|
| CR1 | CR2 | | |
| 710 | 1010 | Setpoint comfort | 20°C |
| 712 | 1012 | Setpoint ridotto | 16°C |
| 714 | 1014 | Setpoint antigelo | 10°C |



Curva caratteristica

La curva di riscaldamento serve a determinare il setpoint di mandata in base al quale regolare la temperatura di mandata in funzione delle condizioni atmosferiche esistenti. La curva di riscaldamento può essere adattata con diversi parametri, affinché la potenza dell'apparecchio e dunque la temperatura ambiente si adattino in funzione delle esigenze personali.

| Riga | | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|------|------------------------------------|------------------|
| CR1 | CR2 | | |
| 720 | | Ripidità curva caratteristica CR 1 | 1,5 |
| | 1020 | Ripidità curva caratteristica CR 2 | 0,8 |

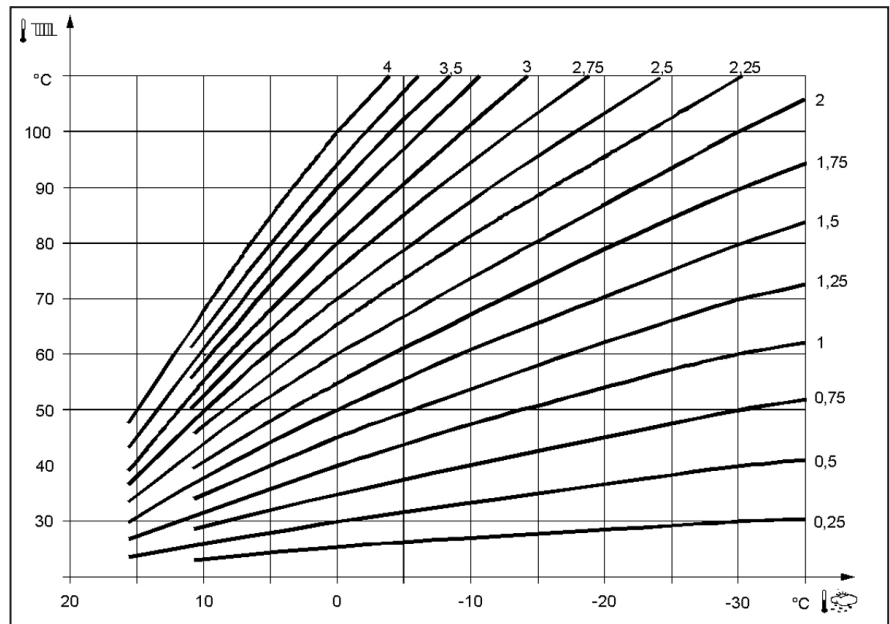
Menu: Circuiti di riscaldamento

Ripidità curva caratteristica

La ripidità della curva di riscaldamento determina la variazione della temperatura di mandata in funzione delle temperature esterne. Se la temperatura ambiente si scosta con temperature esterne fredde ma non con temperature calde, occorre correggere la ripidità.

Aumentare l'impostazione: la temperatura di mandata aumenta soprattutto con temperature esterne basse.

Ridurre l'impostazione: La temperatura di mandata diminuisce soprattutto con temperature esterne basse.

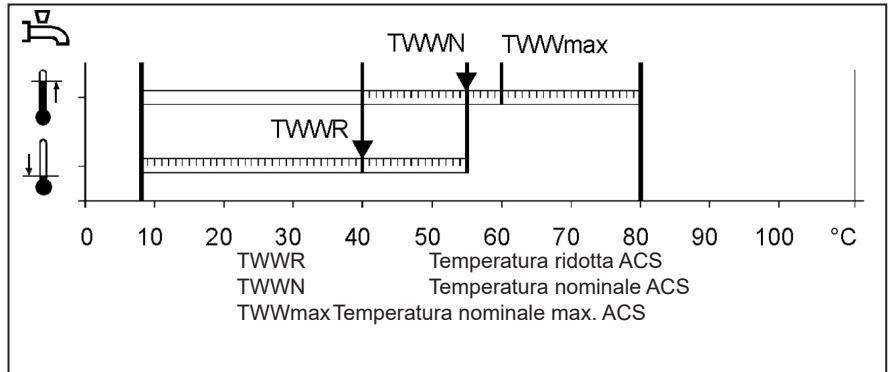


Menu: Acqua calda sanitaria

Valori nominali

La produzione di acqua calda può essere gestita in funzione di diversi valori nominali. Questi valori nominali si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nell'accumulatore.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-------------------|------------------|
| 1610 | Setpoint nominale | 55°C |
| 1612 | Setpoint ridotto | 40°C |



Menu: Boiler (caldaia)

Setpoint funzionamento manuale


Valore nominale della temperatura caldaia regolato quando il funzionamento manuale è attivo.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|---------------------------|------------------|
| 2214 | Setpoint funzion. manuale | 50 °C |

Menu: Errore

Defecten

Errore

In caso di errore  è possibile consultare un avviso di errore nel livello informativo tramite il tasto informazione. Sul display appare una descrizione della causa dell'errore

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|----------------------------|------------------|
| 6705 | Codice diagnostico attuale | - - - |

Codice diagnostico attuale

Sul display appare l'ultimo errore verificatosi.

Funzioni di manutenzione

I messaggi di manutenzione sono avvisi generati automaticamente che segnalano gli interventi necessari di manutenzione.

Questa funzione deve essere attivata dallo specialista di riscaldamenti.

Messaggio

Qui viene visualizzato il codice di manutenzione.

Riconoscimento messaggio

Se impostato su "si" il messaggio non viene più visualizzato.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|--------------------------|------------------|
| 7001 | Messaggio | solo display |
| 7010 | Riconoscimento messaggio | NO |


Menu: Manutenzione/Modo operativo speciale

Funzionamento manuale

Quando il funzionamento manuale è attivo, le uscite relè non vengono più regolate in funzione dello stato dei relè, bensì impostate secondo uno stato predefinito per questo modo operativo.

| Riga | Descrizione | Imp. di fabbrica |
|------|-----------------------|------------------|
| 7140 | Funzionamento manuale | OFF |

Impostazione setpoint funzionamento manuale

Dopo avere attivato il funzionamento manuale è necessario passare alla visualizzazione base. Sul display appare il simbolo "Manutenzione/Modo operativo speciale" .

Premendo il tasto informazione si passa alla visualizzazione informazioni "Funzionamento manuale", dove è possibile impostare il setpoint.

Dati tecnici

| | | |
|-----------------------------------|---|---|
| Alimentazione | Tensione nominale | AC 230 V (+10% / -15%) |
| | Frequenza nominale | 50 Hz (\pm 5%) |
| | Potenza massima assorbita | LMS 14, 17 VA |
| Cablaggio e morsetti | (Alimentazione e uscite) | Cavo o cavetto (fili ritorti o con capicorda): 1 filo: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 fili: 0.5. mm ² ..1.5 mm ² |
| Dati di esercizio | Classe software | Modulo regolatore Classe A Controllo fiamma Classe C |
| | Modo di funzionamento secondo EN 60730 | 1b (modo automatico) |
| Ingressi | Spegnimento di sicurezza Pressostato gas Ingresso programmabile Termostato ambiente 1 e 2 | RAC 26 V con 10 mA |
| | Ingresso sonda esterna Ingressi sonda: Mandata caldaia, ritorno caldaia, accumulatore, sonda su Clip-In AGU 2500, 2514 | NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36) |
| | Cavi ammessi per sonde (Cu) Con sezione linea: | 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²) |
| | Lunghezza massima: | 20 40 60 80 120 (m) |
| Uscite | Uscite relè Campo corrente Corrente totale max. (tutti i relè) Campo di tensione | AC 0.05...1 (1) A per valvola combustibile e accens. esterna 0.5 A AC 5 A AC (230) V (+ 10 % / - 15 %) |
| Interfaces | BSB Lunghezza max. linea Periferica LMS 14 Lunghezza max. totale linea Sezione minima linea | 2 fili non intercambiabili 200 m 400 m (capacità max. cavo: 60 nF) 0.5 mm ² |
| Grado e classe di protezione | Classe di protezione corpo secondo EN 60529 | IPX0D |
| | Classe di protezione secondo EN 60730 | Parti che conducono basse tensioni correttamente montate corrispondono ai requisiti della classe di protezione II |
| | Grado di insudiciamento secondo EN 60730 | 2 |
| Standard, sicurezza, CEM, ecc. | Conformità CE secondo direttiva CEM. Direttiva bassa tensione | 89/336/EWG 73/23/EWG |
| Condizioni climatiche | Immagazzinamento secondo IEC721-3-1 classe 1K3 | Temp. -20...60°C |
| | Trasporto secondo IEC721-3-2 classe 2K3 | Temp. -20...60°C |
| | Funzionamento secondo IEC721-3-3 classe 3K3 | Temp. 0...60°C (senza condensa) |

Service: